## sreslauer

Sechsundfünfzigfter Jahrgang. — Berlag von Ednard Tremendt.

Dinstag, den 26. October 1875.

Mittag = Ausgabe.

Nr. 498.

Deutschen Derflades. Se. Majestät der König hat dem Ober-Amtsrichter Halberstadt zu Bergen, Kreis Hanau, den Rothen Ablerschein dierter Klasse, sowie dem Hauptpassen Scheindung, und dem Obersörster Richter zu Stepenitz, Kreis Steindung, und dem Obersörster Richter zu Stepenitz, Kreis Cammin, den Königl. Kronen Orden dritter Klasse dersieden.

Se. Majestät der König dat den Borsisenden der Eisenbahndirection zu Hannover, Geb. Regierungsrath von Schmerfeld, zum Eisenbahn-Directions-Bräsidenten mit dem Range eines Raths zweiter Klasse, sowie den dei der Regierung in Potsdam angestellten Regierungs- und Baurath Paul Emanuel Spieker zum Mitzlied der Königlichen technischen Deutschon ernannt und dem Kanzleirath Johft zu Bersin den Charaster als Gedeimer Kanzleirath versiehen.

[Competenz-Gerichtshof.] Ich dabe für die drei Jahre dom Isten October d. I. dis zum 1. October 1878 zu Mitzliedern des Gerichtsboses, welcher nach S 6 des Geleßes dom 13. Februar 1854 in Fällen don Competenzsconslicten zu entscheiden dat, den Generalsieutenant und Inspecteur der 2. Ireld Artillerie-Inspection d. Bülow, den Generalmajor und Inspecteur der L. Inspecteur der Artilberten der Kriegsschulen der Kriegssc

Der frühere Rechtsanwalt und Notar Krönig in Berlin ist unter Weber-aufnahme in den Justizdienst zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Siegen und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Arnsberg mit Anweisung seines Bohnsiges in Siegen ernannt worden.

[Se. Raiferliche und Ronigliche Sobeit ber Kronpring] ift am Sonnabend Nachmittag in Begleitung des personlichen Abjutanten Major von Liebenau von Mustau nach bem Neuen Palais aurückgefebrt.

[Auf Allerhöchsten Befehl] find die auf den 29. und 30. b. D. angesett gewesenen Sofjagben im Fürstenwald bei Dhlau um acht Tage aufgeschoben worden, wodurch auch die Zeitbestimmungen für die übrigen Hofjagden eine Aenderung erfahren. (Reichsanz.)
Gewinn-Lifte der 4. Klase 152. Königl. Dreuß. Klassen-Lotterie
Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Friedrichstr. 168,
ohne Gewähr.
(Nur die Gewinne über 210 Mart sind den betressenden Kummern in

Paranthese beigefügt.)

Bei ber heute fortgesetten Ziehung find folgende Nummern gezogen

863 995 69,133 40 (300) 90 207 9 530 (300) 39 630 702 25 52 80 (300) 853 89 957 58

70,025 68 74 (3000) 90 100 30 59 (3000) 92 241 82 310 20 32 46 57 59 474 84 (300) 98 623 60 755 (1500) 71 93 833 942 48 63 71,120 22 43 79 85 219 77 355 70 460 97 549 79 83 619 48 62 88 (3000) 89 733 77 939 54 83 72,031 65\*74 88 215 20 317 62 462 76 94 (3000) 539 (3000) 558 622 31 715 46 60 844 54 943 (600) 47 73,007 10 54 (1500) 75 124 230 42 (600) 64 317 78 410 (600) 12 19 66 63 94 505 47 56 57 (1500) 65 67 (300) 658 66 849 81 88 (3000) 12 (15,000) 57 68 237 44 356 437 66 (300) 91 760 66 73 909 49 84 76,021 40 53 87 95 125 32 49 (300) 65 86 97 212 17 27 67 84 (300) 336 78 433 59 62 683 (300) 60 89 (300) 17 38 65 722 89 (300) 90 94 827 29 (600) 93 (300) 60 89 (300) 17 38 65 722 89 (300) 90 94 827 29 (600) 93 (300) 60 80 9 (300) 17 38 65 722 89 (300) 96 97 (300) 82 75 17 (300) 82 75 17 (300) 82 75 17 (300) 82 75 17 (300) 82 75 17 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300) 82 87 (300 715 822 28 63 95.

16 (600) 38.

20,060 177 99 205 (300) 37 98 304 79 91 403 21 32 46 601 37 79 92 325 (300) 65 21,033 50 88 118 307 923 25 (300) 65 21,033 50 88 118 20 82 (300) 301 69 419 56 \$\frac{1}{3}669\$ 75 648 703 86 870 900 42 \$\frac{1}{2}679\$ 17 80 (600) 88 505 15 36 \$\frac{1}{3}689\$ (300) 45 \$\frac{1}{3}689\$ (300) 45 \$\frac{1}{3}699\$ (300) 724 \$\frac{1}{3}689\$ (300) 30 (15,000) 74 94 (300) 28 \$\frac{1}{3}689\$ (300) 30 (15,000) 74 94 (300) 28 \$\frac{1}{3}689\$ (300) 30 (15,000) 74 94 (300) 28 \$\frac{1}{3}689\$ (300) \$\frac{1}{3}689\$ (300) \$\frac{1}{3}689\$ (300) \$\frac{1}{3}689\$ (300) \$\frac{1}{3}699\$ (3 weichende Mittheilungen durch die Presse, die sich schon durch ihren 

De ut f d l a n b.

Nerlin, 25. Deiter. Hartides 2, 6e. Bajrifat ber Kris, jat ben ber Kris, jat ben ber Berlin, Reis Gammin, ben Mehr Michael Schrift and Berlin and Erwerber, neben der besonderen Gewährleitung, zum Ersaße alles Schadens und Gewinnentganges verpslichtet, der demselben in Folge der Feblerhaftigteit entstanden ist. 3. Die präclusvische Klagefrist ist sit nach Mängel auf 42 Tage nach der Ueberlieferung der Thiere zu beschränken. 4. Die Brozeßberdanolungen sind nach Möglicheit zu beschleunigen. (Die übrigen Bossitionen stimmen mit den Beschlüssen des deutschen Beterinärraths dem 22. April 1875 wörtlich überein).

Alls nächster Gegenstand der Tagesordnung folgt die Beschlüssassung über den Antrag des landwirthschaftlichen Bereins zu Ta pia u wegen Abänderung des § 367 ad 12 des St. G.B. Dem Borschlage des Referenten, Herrn Löper, gemäß wird der Antrag durch Uebergang zur Tagesordnung erseholat.

Den Schluß der Tagesordnung bildet die Reorganisation der kändelichen Justigostege (Berücküchtigung der Bedürfnisse des platten Landes bei der neuen durch das Reich zu bewirkenden Gerichts-Organisation). Reserent, Hr. Stadtrichter Wilmanns, schlägt vor, an den Reichstag solgende Beition zu richten: 1) Die Einrichtung besonderer Handelsgerichte abzulehnen; 2) in das Einsührungsgesch eine Bestimmung auszunehmen, welche den Landesgesetzgedungen die Bestimmtung auszunehmen, welche dem Organisationgesetz vor die Umtsgerichte gehören, an Schöffengerichte zu verweisen; 3) in das Einsühungs-resp. Organisationsgesetz solgende Grundstätz auszunehmen: a. den Zerichten dursen der ihr eitzigen Gerichte

die berweisen; 3) in das Einfühungs reip. Organisationsgeset solgende Grundstäte aufzunehmen: a. den Landgerichten dürsen andere als die durch das Organisationsgeset vorgesehenen Angelegenheiten der streitig en Gerichtsbarteit nicht übertragen werden; d. alle Angelegenbeiten der nichtsteitigen Gerichts darfeit nicht übertragen werden; d. alle Angelegenbeiten der nichtsteitigen Gerichts darfeit zu überweisen; e. die Amtsgerichte sind zu Collegien zu verbinden, um als BeschwerderInstanz in allen Angelegenheiten der nichtsteitigen Gerichte als Collegien haben serner diesenigen Angelegenheiten der nichtsteitigen Gerichtsdarfeit zu bearbeiten, bei denen nach Keichsz oder Landesgesehen eine collegialische Erledigung stattzusinden hat.

Hilmanns sührt bei Begründung seines Antrages zunächst bezügslich der Handelsgerichte aus, daß es sich im Interesse der Gerechtigkeit nicht empschle, dem Kausmannsstande auf Kosten der übrigen Staatsbürger ein Brivilegium zu gewähren. Wenn itgendwo, so müßte auf dem Gebiete der Rechtspflege jede Bevorzugung vermieden und unbedingt der Anspruch erhoben werden, daß mit gleichem Maße gemesen und unbedingt der Anspruch erhoben werden, daß mit gleichem Maße gemesen und unbedingt der Anspruch erhoben werden, daß mit gleichem Maße gemesen und unbedingt der Anspruch erhoben werden, daß mit gleichem Maße gemesen und unbedingt der Anspruch erhoben werden, daß die kennen gespiert werde. Die Einführung don Handelsgenichten, deren Instigen des Kausmannsstandes, mit der Preisgebung der Gerichten, deren die genigen des Kausmannsstandes, mit der Preisgebung der Gerechtigkeit im einseitigen Interesse des Hausmannsstandes, mit der Areisesebung der Gerechtigkeit im einseitigen Interesse des Hausmannsstandes, mit der Areisesebung der Gerechtigkeit im die inseitigen Interesse des Hausmannsstandes, mit der Areisesebung der Gerechtigkeit im einseitigen Interesse des Hausmannsstandes, mit der Areisesberung der Gerechtschlichen Frankeiten Boltes gleichmäßig derüftstichte einer der Gerechten der Erche Hausmansc

In der Discussion über die Frage wegen Beibehaltung der Handelsge-richte tritt herr Adami (Bremen) entschiedert für Beibehaltung derselben, in welchem Sinne sich die Bremer Addocaten in einer an den Bundesrath

bie Erwartung aus, baß, falls die handelsgerichte eingeführt werben follten, theile ju bezeichnen, welche Einjahrig-Freiwillige aufzunehmen haben. mindeften nicht zu erzwingen war. Die Conditiones sine qua non bem Klager, wenn er Kaufmann ift, überlaffen bleibe, bie anguftellende Klage nach feiner Wahl bei dem handelsgerichte oder dem Landgerichte angubringen. Buntt 2 bes Antrages Wilmann's wird angenommen. Bezüglich bes britten Bunttes wird dagegen dem Ausschuß überlassen, wenn es für erfor-berlich erachtet werden follte, entsprechende Schritte beim Reichstage im Sinne

Damit find bie Beschäfte ber biesjabrigen Blenarbersammlung erlebigt Mit einem Soch auf Ge. Majeftat ben Raifer, die berbundeten Fürsten und Die freien Städte schließt ber Prafident die Situng Nachmittags 41/2 Ubr.

D. R. C. [Der Raifer] ift beute Nachmittag um 3 Uhr 10 Dinuten von seiner italienischen Reise auf dem festlich becorirten provisorifden Bahnhof ber Berlin-Unhalttiden Gifenbahn eingetroffen. Bum Empfange Gr. Majeftat waren ber Kronpring, die Pringen Carl und Friedrich Carl, ber Kriegeminifter v. Ramete, ber Bice-Dberftallmeifter v. Rauch, ber Polizeiprafident, die beiden Burgermeifter und ber Stadtverordnetenvorsteher, fo wie trop des unaufhaltsam anhaltenden Regens ein gablreiches Publifum anwesend, welches ben Monarchen lebhaft begrüßte. Der Raifer, von ber langen Reise sichtlich angeund Friedrich Carl und wendete fich bann in huldvollen Worten gu bem Dberburgermeifter Sobrecht, bem er feine Unerkennung fur bie während seiner Unwesenheit in Mailand bort eingetroffenen telegraphischen Worte aussprach. Nach furgem Berweilen im Wartesalon begab fich der Raiser mittelft Wagens nach dem Palais, überall von bem Dublifum aufs Lebhaftefte begrußt. Der Gefundheitszuftand bes Raisers ift, wie leicht erklärlich, in Folge ber Reise, namentlich bei bem iebt berrichenden ungunftigen Better, bermagen angegriffen, bag ber Monarch, wie wir boren, auf Anrathen ber Merzte es fich versagen muß, fowohl morgen bei ber Enthullung bes Stein Dentmale, als auch übermorgen bei ber Eröffnung bes Reichstages anwesend ju fein; auch ift die Jagdreise nach Schlesten in Folge beffen auf acht Tage verschoben worden. Soffen wir, daß der Buftand des Raifers bald wiederum eine befriedigendere Bestaltung gewinne.

Dortmund, 25. Octbr. [Dividende.] Die bie "Beftfälische Beitung" melbet, murbe in ber heutigen Generalversammlung ber Wittener Gußstahl= und Waffenfabrik bie Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 71/2 Prozent festgesett und sodann bie bean-

tragte Revision der Statuten der Gesellschaft genehmigt.

Desterreich. Wien, 25. Detbr. [Die Insurgenten .- Drben.] Bie bier eingegangene Privatberichte übereinstimmend melben, haben am letten Donneretag und Freitag zwischen ben Insurgenten und ben Turfen bet Probjeza (?) beftige Kampfe stattgefunden, in welchen die letteren nach erheblichen Verluften an Verwundeten und circa 200 Tobten jurudgebrangt murben. - Der Raifer hat bem ruffifchen Staatsfecretar im Ministerium bes Meußeren, Geh. Rath. v. Samburger, bas Groß: Freux bes Leopold-Orbens und bem biefigen beutichen Botichafterath, Grafen Donhoff, bas Großfreug bes Frang: Josef: Orbens verlieben.

Franfreid.

@ Paris, 24. October. [Ministerielles. - Die "Debats" gegen Rouber und Raoul Duval. - Thiers. - Ducros. warten ließ, große Sensation gemacht, ba man ihrer gangen Saltung nach annehmen muß, daß fie von Leon San bem befreundeten Blatte uber das Bundesproject bem Colonial-Parlamente vorzulegen beabfichmitgetheilt worben. Sie ift ber Gegenstand gabllofer Commentare tigen, wurde bereits mitgetheilt. Wie es heißt, geben fie in ihrem nehm, benn fie canftatirt auf's Unzweideutigfte, daß ber Biceprafibent Des Confeils feineswegs fur feine Politit bie Bustimmung feiner Colle: Republikaner wollen benn auch ihrerfeits in ber Note nur eine Dig trauenserklärung ber liberalen Minifter an Buffet feben, eine Andeutung bafür, baß Dufaure und Leon San entschloffen find, bei ber zu verfüßen. ersten Gelegenheit und sedenfalls vor den Wahlen sich von dem Führer bes Cabinets loszusagen. Ohne Zweisel sindet sich das in dem Artilel der "Debats"; aber ohne große Anstrengung kann man ihn auch als eine Warnung an das linke Centrum aufsassen, nicht leichtsinnig eine Ministerkise herbeizusühren, da nicht vorauszusehen ist, welches die Folge dieser Krisis sein würde. Zur Aufstärung der Lage hat also die Note nicht sonderlich beigetragen. Heute machen die "Debats" einen hestigen Ausfall gegen Kouher und R. Duval, der zugleich gegen Busset ist. "Die Bonavartisten", sagen sie, henugen die Nachsicht der Regierung um die Wertschaft werden nur des Landsschles der Krankheit freie Rückschler und kannecirung zu thun, bringt der "Neuhandester Guardian" einge Einzelbeiten wird, um Reu-Guinea zu colonisism und der "Manceitrung und, bei dein Annecirung zu thun, bringt der "Manceister Guardian" einge Liegthes betannt, daß sin dem Artium Reu-Guinea zu colonisism und der "Manceister Guardian" einge Einzelbeiten wird,
um Reu-Guinea zu colonisism und der "Manceisten und bei einselbeit der
"Mancecirung zu thun, bringt der "Manceister Gurebeiten wird,
um Reu-Guinea zu colonisism und de murkelbe dem Artu-Guinea zu colonisism, welche dem nicht sur
um Reu-Guinea zu colonisism und de von "Manceitrung zu thun, bringt der "Manceitrung zu thun, bring bes Landes anzugreifen. Warum follten fie fich Zwang anthun, ba Miemand fie aufhalt? Rouher hat die Beribeidigung feiner Partei, ihrer Grundfage und hoffnungen unter ben Schut des Miniftere bes Innern selber gestellt. Man bat ibn nicht verleugnet. Ift es banach jum Erstaunen, wenn auch Raoul Duval ben Marschall Mac Mahon un fich ju ziehen und aus ihm ben Bachter und Bollftreder ber bonapartistischen Lehre zu machen sucht? Wir unserestheils sind nicht nehmen wird. Sold erhalten die Theinehmer an der Expedition nicht, das bonapartistischen Campagne, die seit zwei Monaten ins Wert geseht wird, überrascht. Die Verwegenheit fordert die Verwegenheit heraus. Während die Verwaltung unthätig bleibt, sind die Parteien in Bewegung, und ihre Kührer erhiken sich. Was die Einen angesangen schen und Anspruch auf 80 Acres Land für den Matrosen, 160 für den einssahen, vollenden die Anderen, Rouher und R. Duval drängen sich gegenseitig vorwärts. Um dieser Propaganda, die vor nichts mehr Achtung hat, ein Ende zu machen, müßte die Regierung mit Festigkeit Achtung hat, ein Ende zu machen, mußte die Reglerung mit Festigkeit dauftreten und ein sie zu machen, mußte die Reglerung mit Festigkeit Rampfcaften sollten sollten in Segelschiffen und. An Ort und Stelle auftreten und ein für allemal ihre persönliche Berantwortlichkeit frei angekommen, wird zunächt soviel Land urden gemacht, um die Ersten der machen. Aber wenn Herr Buffet durch die Erklärungen Rouher's Expedition aus eigenen Mitteln zu ermöglichen und zugleich die Errichtung verletzt worden ist, so läßt er durchaus nichts davon merken. Die Bonapartisten können also sein Schweigen als stillschweigende Zu-Achtung bat, ein Ende ju machen, mußte die Regierung mit Festigkeit Bonapartiften konnen also fein Schweigen als ftillschweigende Bustingetroffen. Seine Gesundbeit läst nichts mehr zu wunschen. Seine Wetterlande und den Gebonien anderteiten der Colonien ander fich namentlich Hoffversaumen." — In der vorigen Nacht ist Thiers wieder hier nung auf ein sehhaftes Geschäft in Theka und sonstigem Schlagholz. Sobalo das für die Colonie nöthige Land unter Cultur ift, soll zu einer Berneffung eingetroffen. Geine Gesundheit läßt nichts mehr gu munichen. -Der berühmte Ducros geht biefer Tage nach Algerien, um bie Be-Durfniffe ber bortigen Bevolkerung ju ftubiren. Es fieht babin, ob burfnisse der dortigen Bevolterung zu studiten. General Changy, dem neuen Civildirector eine Zuge folgen.
ber Militärgouverneur, General Changy, dem neuen Civildirector eine Zuge folgen.
\* London, 22. October. [England und China. — Aus \* London, 22. October. [England und China. — Aus l'Algerie" bringt eine Note, worin er beflätigt, daß Mac Mahon an Auftralten. — Aus Natal.] Dem Auswärtigen Amt — schreibt Changy einen Brief geschrieben hat, um die Ernennung Ducros zu man ber "K. 3." — ging am gestrigen Tage von dem englischen "erklaren". — Aus Dran wird gemelbet, daß die Gendarmerie ben Gesandten in China, Mr. Wabe, ein amtliches Telegramm zu, welches Banditen Bongian, ber feit Sahren die lanblichen Diftricte unficher über die Gingelheiten bes mit ber dineficen Regierung gefchloffenen machte, jur großen Freude der Ginwohner gefangen und nach Maffara Abkommens weiteren, und zwar bochft erfreulichen Aufschluß bringt. gebracht bat. Gine gewaltige Bolksmenge erwartete ihn bei ber Un= kunft baselbft. Die Beamten bes Bezirks, worin Bongian haufte, für einen trefflichen Diplomaten gegolten, ber mit ben Chinesen gang hatten bieber behauptet, er eriftire gar nicht. um ihre Unfabigfeit, vorzuglich umzugeben weiß, und im vorliegenden Falle bat er feinem feiner babhaft zu werben, zu rechtfertigen. — Um 5. November Rufe feine Schande gemacht. Diese Depefche ftellt endlich mit Sichertreten bie Ginjahrig = Freiwilligen bei ihren Regimentern ein. Die beit eine endgiltige Beilegung bes englisch dinefifchen Streitfalles in es icheint, ift man biesmal bei ber Bulaffungsprufung etwas ftrenger Aussicht. Bis auf die Ausführung, Die allerdings noch abzuwarten verfahren und hat nur Diejenigen jugelaffen, benen bas Pradicat bleibt, ift bie Angelegenheit jest geordnet, und Bade hat fogar noch "But" ober "febr gut" ju Theil geworden war. Gine Neuerung mehr erlangt, als er eigentlich zu fordern hatte. Denn die Neuregetritt in diesem Jahre insofern ein, als ben Corpscommanbanten ber lung ber Sandelsverhaltniffe an ber dinefifchebirmanischen Grenze ift 11) Auftrag zugegangen ift, in dem Bezirk ihres Commandos bie Truppen- ein Zugeftandniß, welches von der chinefichen Regierung Rechtens jum

In ben militarischen Kreisen ift viel die Rebe von ber Erfindung eines Tele-Diftangen für bie Richtung ber Gefduse, für Belagerungsarbeiten, Flugübergange, Recognoscirungen u. f. m. Der Erfinder ift ber ebemalige Unterlieutenant Mariage. — Die hiesige türkische Gesandt= schaft hat dem "Soir" und den heutigen Morgenblättern eine Note zugeschickt, worin sie erklart, daß ihr nicht das Geringste über eine Berichlimmerung ber Beziehungen zwischen Serbien und ber Turfet bekannt sei. Die Panik an der gestrigen Borse ware somit vollständig unbegrundet gewesen. Tropdem hat diese Panit an ber febr aufgeregten Abenbborfe fortgebauert und die turfifche Rente fiel von Neuem fart, von 25, 50 auf 24, 95. — In einem Artifel über bie baierische Rrifis fagt beute die Gambetta'sche "Republique" unter Underem: "Man muß anerkennen, daß die Haltung Ludwigs II., wenn nicht strenge parlamentarisch, doch keineswegs unconstitutionell ift und griffen, begrußte junachst ben Kronprinzen, bann bie Prinzen Carl Reiche und bem allmächtigen Preußen gegenüber einnimmt, eine clericale Politit die brobenoften Sturme beraufbeschworen batte. Die Ultramontanen, die fich fo laut Patrioten und Particulariften nennen, haben in Bahrheit nur die Intereffen ber Rirche im Muge und fümmern sich im Grunde wenig um die Ruhe und Unabhängigkeit ihres Landes, wenn man nur im Batican gufrieden ift. Ludwig II. scheint also barauf bedacht, gefährliche Goentualitäten für fein Bolf und vielleicht für feine Dynastie zu verhindern, mas völlig correct ift, ift aus ber Depesche nicht zu erfeben. Bor ber Sand tommt es auf wenn man fich auf ben Standpunkt eines Konigs von Baiern ftellt. Gine positive Thatsache scheint aus dem Allem bervorzugeben: baß namlich die Gesetzgebung des Reichs im Nothfalle dem Ronig Ludwig ein Mittel liefern wird, ben Wiberstand ber Mehrheit ju überwinden, ein Mittel, welches in ber ju Berlin beabsichtigten Reform bes Strafgesethuches eine wirksame Erganzung finden wurde. Für den Augenblick scheinen also die Ultramontanen zu dem schonen Resultat gelangt ju fein, daß fie fur die Reform bes Strafgefesbuches ftarte Argumente geliefert haben, die nicht wenig bagu beitragen werben, ben Reichstag jur Unnahme ber Reform zu veranlaffen.

Großbritannien.

E. London, 21. October. [Der Plan gur Bilbung eines afrifanischen Bundes.] Die Briefe und Zeitungen, welche mit ber neuesten Rap Poft eingelaufen find, enthalten weitere Bestätigung Carnarvon, zur Bildung eines afrikanischen Bundes bei den Bewohnern ber Rap-Colonie entschiedenen Anklang findet, und daß die Di= nister der Colonie mit ihrer Abneigung gegen ben Plan so ziemlich allein steben. herr Froude, der bekannte Geschichtsschreiber, der im Auftrage ber heimischen Regierung Südafrika bereift und babei lebhafte Propaganda für bas Bundesproject macht, balt einen mahren Triumphzug und erzielt aller Orten Aeußerungen der lebhaftesten Buftimmung. Die Stadt Grahamstown, die zweite hauptstadt des Raplandes, gab neuerdings bem Abgefandten bes Mutterlandes ben glangenoften Empfang, ben er bis babin von ben berglichen Coloniften erhalten und wenn man nach ben vorliegenden Anzeichen urtheilen darf, Aus Algier. - Der Bandit Bongian. - Militarifdes. fo liegt ber Schluß nahe, daß ber fudafrifanische Bund in nicht ferner ben ein fruchtloses Bemüben ift. Daß sie bie Entscheidung der Frage planes zu knupfendes Gesuch um Buruckberufung Froude's zu erwirken. Niederlage mit einem Ausfall gegen den unbequemften ihrer Gegner

im Falle der Krankheit freie Rückschrt zugesichert. Andererseits werden nur solche Mannschaften zur Theilnahme zugelassen, welche eine ärztliche Untersuchung bezüglich ihrer körperlichen Tücktigkeit befriedigend bestanden haben und persönlich den Beifall des Besehlshabers sinden. Ofstiere und Mannschaften der Expedition haben sich contractlich zur Unterwertung unter die an Mannschaften der Expedition haben sich contractlich zur Unterwertung unter die an Bord englischer Kriegsschiffe berrichende Disciplin bis zu ber Zeit ju ber-pflichten, wo die englische Regierung die herrschaft über Reu-Guinea an fich nehmen wird. Sold erhalten die Theilnehmer an der Expedition nicht, babem Mutterlande und ben Colonien andererfeits ftebt oben auf bem Bro ber gangen Infel und weiterer Urbarmachung bon Grund und Boben gefdritten werben. Auf baß auch bas Geelenheil ber Coloniften wie ber Gin-

Die Einzelheiten find bereits telegraphisch gemelbet. Babe bat ftets

waren Bestrafung ber Morber Margary's (und als Burgichaft bierfur meter, b. h. eines neuen Instruments, bestimmt ju fcneller Berechnung ber Uebertragung ber Untersuchung an eine englische Commission) und amtliche Bekanntmachung bes Borganges zugleich mit Anweisung zur Berhutung abnlicher Falle in bem amtlichen Organ. Dag bie Unterfudung burch eine englische Commission, welche unter bem besonderen Schute ber einheimischen Regierung genau Dieselben Striche bereift, in welchen Margary bas Opfer eines fanatischen Patriotismus murbe, einen bebeutenden Gindruck hervorbringen wird, barüber fann fein 3weifel bestehen. Gie verspricht wenigstens in ben augenblidlich am meiften betroffenen Provinzen dem amtlichen Erlag vom 10. b. Dt8. fichtbaren und, man mochte sagen, greifbaren Nachbruck zu verleiben. Das überdies gemachte Zugeftandniß einer neuen Regelung ber Sanbeleverhaltniffe an ber fubmeftlichen Grenze fichert, im Berein mit ber bereits vom Konig von Birma gemahrten Durchgangefreiheit fur Erpebitionen und Raramanen, die herstellung ber lang angestrebten banbaß in Anbetracht ber Stellung, welche Baiern in bem beutschen belöftraße nach ben submefilichen Provinzen Chings. Nach dem Bortlaut ber amtlichen Depefche find bie barin enthaltenen Mittheilungen nur Brudftude bes gesammten Ergebniffes und greifen nur bie wich tigsten Bestimmungen beraus. Es ift baber leicht möglich, bag bas getroffene Abkommen weitere, wenngleich minder bedeutende Bugeftanbniffe enthalt. Daß Babe fich nach Pefing gurudbegiebt, beutet außerbem ein weiteres Fortgeben ber Berhandlungen an, ob nur Bebufs förmlicher Ratificirung, ober ob ju weiteren materiellen Berhandlungen, ordentliche, billige und überdies auch ftrenge Ausführung ber Unterfuchung an. Die Ubfendung einer Abbitte-Gefandtichaft nach England ift für die "bimmlifche" Regierung ein Big in einen berglich fauren Apfel, jumal fie bisher ausbrudlich alle Berantwortlichfeit abgelebnt bat. Das Land wird bem Gefandten Babe für feine geschickte Ausgleichung der Frage Dant wiffen, und an Lob für feine geschickte Diplomatie wird es nicht fehlen. Diogen bie englischen Blatter, wenn fie fich an biefes Beichaft machen, nur nicht vergeffen, daß bie Diplomatie biefen Gieg mahricheinlich nicht bavongetragen haben murbe, wenn die Pangerichiffe und Monftregefconte ber englischen Marine nicht binter ben englischen Roten gestanben batten, und wenn, mas ben englischen Blattern ficher jum lobe gereicht, nicht mabrent ber gangen fritischen Beit aus ihren Spalten Die Entschloffenheit ber öffentlichen Meinung hervorgetont mare, von ben Schiffen und Gefcuben für die Unnahme, bag ber Plan bes beimifchen Colonialminifters, Lord im Falle ber verweigerten Genugthuung einen fraftigen Gebrauch ju maden. - Gin amtliches Telegramm vom felben Tage, wie bas aus Shanghai, alfo vom 18. b., aber aus gang verschiedener Simmels= gegend, bringt vielleicht an und fur fich weniger wichtige, aber jeden: falls nicht minder erfreuliche Nachrichten aus Auftralien. Dem biefigen General-Agenten für Gudauftralten wird darin die Unzeige gemacht, bag Port Darwin jum Freihafen erflart worden ift. Die Acte, welche awischen den verschiedenen auftralischen Colonien Freihandel berfiellt, ift angenommen worden. Ferner ein Unterrichtsgefes, begleitet von freigebigen Gelbbewilligungen ju Unterrichtszweden. Die eine Botichaft aus Marchenland muß europäischen Arbeitern immitten augenblichlicher allgemeiner Arbeitsstodung die folgende Nachricht vorkommen: "Nachfrage nach Arbeitern ift dringend. Die Ginmanderer, welche an Bord Bur turfifden Finangfrifis. - Bur bairifden Rrifis.] Bett gur Thatfache werben wird. Bie es icheint, find bie Minister bes Trevelyan ankamen, find bereits alle untergebracht. Die Regie-Die mpfferiofe Note ber geftrigen "Debats" bat, wie fich bas er- ber Kapcolonie jur flaren Erfenntniß gefommen, bag ihr Biberfire- rung bat bem General-Agenten in London 118,000 Lftr. jur Berfugung geftellt, um bamit Auswanderern freie Ueberfahrt ju gemahren. Im Innern des Landes breitet sich die Biebzucht mit großer Schnellig= feit aus." Da in Europa fo viele Sande ruben, werden bie auftraund wird je nach bem Parteiffandpunkt der Beurtheiler auf's Berichie- ohnmächtigen Merger gegen Froude mit bem Gedanken um, von ber lifchen 118,000 Eftr. vermuthlich nicht lange betteln geben. Der interbenfte beurtheilt. Den Freunden Buffet's ift fie entschieden unange- Boltevertretung ein an die Buficherung ber Unterftugung bes Bundes- coloniale Freihandelsvertrag hat lange im Borbereitungsftadium gelegen. Die brei Colonien Bictoria, Reufudmales und Gubauftralien fonnten Ungludlicherweise für den Erfolg Dieses Schachzuges murbe berfelbe fich lange nicht über deffen Unnahme einigen. Für Die auftralifden gen Dufaure und Leon Sap zu gewinnen verftanden bat und daß es befannt und bei ber Berfammlung in Grahamstown nicht gerade Lander ift er indeffen faum minder wichtig, als fur die sudafritanischen um die vielgerühmte Einigfeit im Cabinet fchlecht bestellt ift. Die gunftig erortert. Es ift unter folden Umffanden feineswegs mahr: ber Ginigungsplan. Da ber Bertrag in Gubauftralien angenommen cheinlich, bag es ben Staatsleitern am Rap gelingen wird, fich ihre worden ift, fo wird er hoffentlich balb für alle bret Colonien Gefes werden. — Aus Ratal fommt die gleichfalls bemerkenswerthe Rach= richt, daß auf Anregung bes Gir Garnet Bolfelen bem bortigen Befetgebungsrath ein Gesetzentwurf vorgelegt worden ift, welcher bie Un= werbung einer Truppe von 1300 eingewanderten indischen Rulis vor= schreibt. In Natal fehlt es ben Anstedlern gegenüber ben Gingebornen an einer Schutwehr zur Aufrechterhaltung ber Ordnung und Gicherbeit. In Ermangelung Anderer liefern die Rulis hierzu wohl gang verwendbare Mannschaften.

Provinzial - Beitung.

+ Breslau, 26. October. [Gerbst-Meeting bes Schlesischen Bereins für Pferbezucht und Pferderennen zu Breslau.] 2ter Renntag. Um gestrigen Montag, ben 25. b., Nachmittags 2 Uhr, fand auf Renntag. Um gestrigen Montag, ben 25. d., Nachmittags 2 tipt, sand auf bem so ichon gelegenen und ebenen Terrain des Dominii Klein-Bresa an der Breslau-Neppener Bahn die Fortsetzung und der Beschluß des dies-jährigen Herbstrennens statt. Leider war wiederum, wie am Tage borber, die Witterung sehr ungünstig, indem sich bei trübem himmel ein feiner Sprühregen bei Beginn des Rennens einstellte, welcher den ganzen Mittag bauerte. In Folge bessen war auch der Besuch ein sehr spärlicher, da sich außer den Mitgliedern des Bereins nur sehr wenig Zuschauer eingefunden hatten. Die Musik wurde dom Trompetercorps des Leid-Kürasster-Kegiments ausgeführt. Der um 1 Uhr Mittags von bier abgegangene Extrajug mar

nur ichwach besetzt.

I. Ehrenpreis Schlesischer Damen im Werthe von mindestens 1500 M. für den siegenden Reiter und 600 M. daar. Steeple: Chase. Herren-Reiten in Farben oder Unisorm. Für ziährige und ältere Pferde aller Länder. 100 M. Eins., ganz Reug. Normalgew. 75 Kg. Sieger der Jahre 1874 und 1875 tragen sür jedes gewonnene Hinderniß-Rennen im Werthe von 1200 dis 2400 M. (excl. eigenen Eins.) 2½ Kg., von 2400 dis 3600 M. 3½ Kg., von 3600 M. und darüber 5 Kg. ertra, doch darf das Maximal-Gewicht 15 Kg. nicht übersteigen. 4jähr. Pserden und nachgewiesenem Hd. 2½ Kg., ziähr. Pserden 7½ Kg. ert. Dist. ca. 5000 Meter saires Zagd-Terrain. Dem zweiten Vserde die Hälte der Eins. und Reug., dem Sieger die andere Hälfte, nach Abzug des einsachen Eins. und Reug., dem Sieger die andere Hälfte, nach Abzug des einsachen Eins. und Keng., dem Sieger die andere Hälfte, nach Abzug des einsachen Eins. und Keng., dem Sieger die Abzug des einsachen Eins. und Keng., dem Sieger die Abzug des einsachen Eins. und Keng., dem Sieger die Abzug des einsachen Eins. und Keng.

Bferd. Compromisse nicht ettaubt. Gesch. 12. October. (13 Unterschr.)

1) Fihrn. v. Cramm's a. br. H. "Bauernfänger" v. Grimston a. d. La Trasviata (silbergrau, rothe Schärpe und Rappe), 75 Kg.

2) Frbrn. v. Falkenhausen's a. T. St. "Nachschwalbe" v. King of Diamons a. b. Evergreen (blau mit weißen Tupfen, blaue R.) [incl. 81/2 Rg. egir.]

a. b. Svergreen (vital int verben Lupfen, blaue 3.1) fine. 3/2 kg.
Lieut. b. Tichirsky's 6jähr. schwbr. H. "Seemann" v. Seahorse (D.) a. b. Mabella (blau mit weißen Lupfen, blaue Kappe), 75 kg.
Lieut. Graschey's a. br. B. "Rewnartet" v. Cambuskan a. b. Lady Sophie (grün und gelb), 75 kg.
Major Jackmann's 6jähr. F.-St. "Windsbraut" v. Blair Athol a. d. Breeze (hellblau mit weißer Berschnürung, rothe Kappe) sincl. 7½ kg.

Breeze (hellblau mit weißer Berschnürung, rothe Kappe) sinct. 7½ Kg. ertra], 8½ Kg.
Lieut. v. Keszychi's a. dr. H. "Hamlet" d. Saunterer a. d. Delda (weiß, roth und weiß gestreiste Aermel und Kappe), 75 Kg.
Lieut. d. Kramsia's II. Hight. K.:St. "May Bush" d. Nutbourne a. d. May Queen (weiß und roth), 75 Kg.
Hay Queen (weiß und roth), 75 Kg.
Herrn D. Deblschläger's High. dr. H. "Grown Brince" den Muscodite a. d. Grande Dame (gelb, blaue Schärpe, schwarze Kappe) sinct. 2½ Kg.
ertra], 77½ Kg.
Desselben a. K.:W. "Mansred" d. Theodald a. Marmion's Mut. [Hol.] (gelb, blaue Schärpe, schwarze Kappe), 75 Kg.
Lieut. A. d. D. Dergen's a. dr. St. "Harmond" d. Cape Flyaway a. d. Harmschilden, rothe Aermel) sinct. 12½ Kg. extra], 87½ Kg.
Lieut. d. Reinersdorsi's Harmel) sinct. 12½ Kg. extra], 87½ Kg.

[Soll] (?), 75 Rg. Gerichten und gwar "Bauernfänger", geritten Es erichtenen 5 Bierbe am Pfosten und gwar "Bauernfänger", geritten vom Bestiker, "Seemann", geritten bon herrn b. Ruffer, "Newmartet", geritten bom Bestiker, "Erown Brince", geritten bom Bestiker, und "Jig", geritten bon Lieutenant b. Resindi (1. Garbe-Ulanen-Regt.) Es waren vierziehn din Leutenant d. Residit (1. Garde-Ulanen: Negl.) Es daren dier gebn hindernisse zu nehmen. Nach gutem Start nahm "Seemann" die Führung, und gingen sämmtliche Pierde glatt über den ersten Fraden. Den Tribitnensprung resusirte "Newmarkei." Auf der letzten Hälfte der Bahn kam "Erown Brince" auf, und hielt die Spize dis zum letzten Hindernisse, wo sich "Bauernsänger" ausschlöße, und "Erown Brince" nun eine Länge schlug. "Jig" guter Dritter. Der Sieger erhielt außer der sessgesten Geldstumme noch einen von gediegenem Silber gearbeiteten 9 Pfund schweren Taselaussas, an dessen Border: und Rückseite die Inschriften "Preis Schlessischer Damen" und "Jagd-Rennen zu Bresa, den 25. October 1875" eine arabirt sind.

Ii. Solesische Steeple. Chase. Subscriptionspreis von mindestens 1500 M. Handicap. Herrenreiten. Für Zähr. und alt. Pferde aller Länder. 100 M. Gins., 50 M. Reug., voch nur 30 M., salls das Handicap nicht ans genommen. Die Gewichte werden bis 16. Oct. im "Sporn" bekannt gemacht. Annahme zu erklaren bis 19. Oct. Sieger eines Hinderniß-Renneus im Werthe Annahme zu ertlären bis 19. Och. Sieget eines Invernißentennens im Werise von 1500 M. und darüber, nach Beröffentlichung der Gemichte, für jeden solchen Sieg 2½ Kg. extra. Dift. ca. 5000 Meter. Dem zweiten Kerbe die Hälfte der Einf. und Reug., dem Sieger die andere Hälfte, nach Abzug des einfachen Einf. für das dritte Pferd. Compromisse nicht erlaubt. Geschl. 12. October. (15 Unterschr., den denen 6 die Annahme erkl.)

12. October. (15 Unterschr., don denen 6 die Annahme erkl.)

1) Lieut. A. d. Derzen's a. dr. St. "Harmony" d. Cape Flyaway a. d. Harmony" d. Cape Flyaway a. d. Harmony d. Depters d. Cape Harmony d. Lander d. d. All's Well (filbergrau, rothe Schärpe und Kappe), 80 Kg.

3) Herrn D. Deblichläger's a. F. W. "Manfred" d. Theodald a. Marmion's Mint. (gelb, blaue Schärpe, schwarze Kappe), 77½ Kg.

4) Lieut. Grashed's a. dr. W. "Newmarket" d. Cambuscan a. d. Ladu Sophie (grün und gelb), 77 Kg.

5) Lieut d. Arestow's high. dr. St. "Behy Louis" d. Vigour a. d. Mestella (2), 73 Kg.

6) Frben. b. Faltenhausen's a. bbr. S. "Meleurge" b. Beaubais a. b. Truft

(blau mit weißen Tupsen, blaue Rappe), 72 Kg. Am Rennen betheiligten sich "Harmonn", geritten bom Rittmeister Grasen Schlippenbach; "George", geritten bom Besißer, und "Mansreb", geritten bon Frbrn. b. Falkenhausen. "Mansreb" bildete von Ansang an die Spiße, die er bis gum letten Sinderniffe behauptete, woselbst er bon "George", der bier

einen idarsen Auflauf nahm, sider um fünf Längen geschlagen wurde. "Harmony", welches rejusirte, mußte das Rennen ausgeben.

III. Trost: Jagd: Rennen. 600 M. Für active und Reserve-Offisiere der in Schlesien garnisonirenden Regimenter und für darin abcommandirte Offisiere. 40 Mark Einsah, halb Reugeld. Normalgewicht 74 Kg. Distance 4000 Meter faires Jagoterrain. Dem zweiten Pferd Die Balfte ber

Uniche.

1) Keut. b. Trestow's (4. Huf.:Regt.) Sjähr. br. St. "Besy Louis" b. Bigour a. d. Metella (Besiher in Uniform), 74 Kg.

2) Lieut b. Schuckmann's a. br. W. "Islander" von Lord of the Jsles [Halbelut] (Besiher in Uniform), 74 Kg.

3) Lieut. b. Maubeuge's (6. Huf.:Regmt.) 4jähr. br. Stute "Lotth" von Lacydes (Besiher in Uniform), 74 Kg.

Die Pferde gingen nach gegebenem Zeichen in guter Pace Kopf an Kopf

gebrängt über die Bahn. "Lotth" refusitte den ersten Grabensprung. "Beth Louis" und "Islander" nahmen ohne Schwierigkeiten fammtliche hindernisse. An der lekten hürde gewann "Behn Louis" Terrain und siegte mit Leichtigs

keit um mehrere Längen. Alle drei Rennen sind ohne jeden Unfall abgelaufen. Ende des Rennens

-d. Breslau, 23. October. [Schlefischer Centralberein für Gartner und Gartenfreunde.] Bur legten Sigung maren eingegangen : ber Jahresbericht bes Gartenbau-Bereins ju Lübed; ein Dantschreiben bes Garten-Inspectors Otto in hamburg für Uebersendung des Jahresberichts; ferner ein Schreiben bes Beneralfecretars bes Berbandes beuticher Gariner-Bereine, in welchem ber "Schlefische Centralberein für Gartner und Garten-freunde" jum Beitritt und jur Uebernahme ber Führerschaft jenes Berbandes aufgeforbert wirb. Es murbe biefes Anerbieten abgelebnt, weil jener Berband andere Tenbengen - Die Intereffen ber Gehilfen - berfolgt. Außervand andere Lendensen — die Interessen der Gehlsen — versolgt. Außers bem war noch ein Katalog über Werke des Gartenbaues und der Landwirthsschaft von Georg in Lyon eingesandt. — Der Vorsigende, Obergärtner Streubel (Carlowig), gab sodann ein interessantes Reservat aus der "Gartens Zeitung". Dasselbe theilt zunächst die dorzüglichsten Sorten der Knollenbegonien (Züchtungen den Beitch in London und Lemoine in Kancy) mit und enthält eine Zulusration der vorzäglichen Beg. Model. Interessant aus dem Meserat sind folgende Mittheilungen: Der Natursorscher Blume hat auf keinen Keisen in Offinzien einen Sociaen haben machen eine Alfahre. feinen Reisen in Oftindien einen Feigen baum gefunden, welcher eine Fläche bon 6 Morgen beichattet. Die Hundsrose am Dome zu hildesheim soll 2 Fuß die fein und schon 1054 als ein merkwürdiges Denkmal der Vergangenheit an der Kirchenmauer hinausgeleiset worden sein. Sin Wallnußbaum in der Krim (im Baidathale) soll über 1000 Jahre alt sein und jährlich die 100,000 Rüsse tragen. Im Batican zu Rom befindet sich eine Siche über 409 Jahre alt. Bei Leipzig im Borgarner Redier sind Quercus pedunculata über 1000 Jahre alt. Die Dracaena Draco auf Tenerissa soll 5000 Jahre, ein Ficus in Ostindien nach Blume 6000 Jahre, ein Delbaum bei Jerusalem über 2000 Jahre, eine Ceber bes Libanon nach De Candolle 2000 Jahre und ein Balantium im botanischen Garten zu Wien 1000 Jahre alt sein. — Auf die Balantium im volanischen Garten zu Wien 1000 Jahre alt sein. — Zus die Frage: Berdient von den verschiedenen Quittensorten zum Einmachen eine den Borzug und welche? wurde alleitig die Apfel-Quitte als die beste empsohlen. Kunst- und Handels-Gärtner Frante (Breslau) beschrieb bei dieser Gelegenheit das Einmachen der Quitten. Bezüglich der Züchtung wurde die portugiesische Quitte als Unterlage für Birnen gerühmt, weil sie einen krästigeren Buchs habe. Zum Schluß sand eine Besprechung über die den einigen Mitsliedern angeregte Frühzighrsausstellung statt, welche aber zu feinem Resultat führte.

§ Breklau, 24. October. [Aufsichts-Berein für Kostkinder.] welchen die Liquidations-Commission unseres heimzegangenen Consumbereins In der gestern abgehaltenen Bersammlung erstattete der Borsihende, Rector in der letzten Generalbersammlung abstattete, sind troß aller Bemühungen Dr. Thiel, zunächst Bericht über die Wirkamkeit des Directoriums und der Liquidatoren immer noch 297 Thr. 21 Sgr. Mitgliederbeiträge einzu-Borpande und Ausschädenen des Bereins und die Battet, die Zahl füchtiger Pflegefrauen angemessen zu erweitern und erlangte durchgebends die Zustimmung der Versammlung. Da die städtischen Behörden sich noch nicht über den Borschlag der zur Redisson des ftädtischen Armenwesens niederzgesten Commission der Stadtverordneten: Versammlung: "Den Pflegestindern des Aussichtsbereins in gleicher Weise wie den städtischen Kostkindern bei Erkronswegen kriege Unter den klädischen Kostkindern bei Erkronswegen kriege Unter den den klädischen Kostkindern bei Erfrankungen freien Arzt und freie Medizin zu gemähren, schlüssig ge-macht, tommt es noch oft bor, daß für erfrankte Kinder, welche der Obhut bes Bereins anvertraut, ein Armenarzt entweder nur febr schwer oder gar nicht gemabrt wirb. Um bis ju einer befinitiben Regelung biefer Ange legenheit bie nothwendige Gilfeleiftung obne Bergug gemabrt gu feben, follen bie Borstande des Bereins ermächtigt sein, bei eintretenden Krantheiten ber Rostfinder deffelben ihnen ärztliche Silfe sofort auf Rechnung bes Bereins gu gemabren und bie betreffenden Liquidationen durch den herrn Polizei Commissarius bes rest. Bezirks dem Curator Rausmann hainauer (Taschenstraße 1) zur Berichtigung zugehen zu lassen. Wo sich zur Vorbeugung von Krankeiten, oder nach beren Behebung, häusliche Stärkungsmittel (condensirte Milch, Krassmehl zc.) als nothwendig erweisen, sollen die Aus-(condensitie Being, strafmehl 2c.) als nothwendig erweisen, jolien die Lagschtsbamen und die Borstände der Bereinsabtheilungen ebenfalls ermächtigt sein, diese Stärkungsmittel auf Rechnung des Bereins zu gewähren. Für fehlende Kleidungsfücke ist das Depot des Bereins unter Leitung der Frau Commerzienrath Caro in den Stand geseth, die benöthigte Aushiste zu gemähren, wenn die Borstände solche dort beantragen. Um in besonders zu gemähren, wenn die Borstände solche dort beantragen. Um in besonders zu gemähren, wenn ieder Abibeilung infort die Wittel gehaten zu sehen, für bringenden Fällen jeder Abiheilung sofort die Mittel geboten zu sehen, für bringenden Fällen jeder Abthetlung sofort die Mittel geboten zu sehen, für die Kostkinder des Aussichtsbereins ohne Berzug einschreiten zu können, werden jeder Abtheilung 10 Ahr. als Dispositions au antum zu Hönnen des Borstandes der Abtheilungen überwiesen. Geht vieser Betrag zu Ende, so hat der Borstand unter Ueberreichung einer Nachweisung des Berbrauchs den dem Eurator einen weiteren Betrag für den gleichen Iwed zu erheben. Bon einer Bemessung dieses Dispositionsguantums nach der Zahl der vorschieden der Geschichten der Betrag für den gleichen Iben einer Bemessung dieses Dispositionsguantums nach der Zahl der vorschieden der Geschichten der Betrag für den Alle der Vorschieden der Geschieden der Vorschieden der Vorschiede Bon einer Bemessung dieses Arbeiteinsquantums nach der Zahl der bor-handenen Kostsinder in einem Bezirke wurde darum Abstand genommen, weil diese Zahl thatsächlich sich mit jeder Woche andert, und dann eine Frist, während welcher das Dispositionsquantum zu reichen hätte, sestgesellt wer-den müßte. Bei den in den derschiedenen Bezirken aber sich ergebenden

Mitten Graf Schlippenbach's a. br. St. "Jig" b. Fandango a. e. Ferecht um einen burchgebend wirksamen Erfolg der gelrossenen Maknahment zu er- ber bisher als Lehrer am Bunglauer Baisenhause thatig gewesene Dr. Wernicke St. (blau und weiße gestreift, blau und weiße Kappe) sincl. 11 Kg. zielen. Bei diesen Conserenzen werden am leichtesten die Mittel und Wege berusen. Die bacant gewordene Stelle des Symnasialehrers Dr. Kuhner, wie die Pstellen lassen, wie die Pstellen lassen die Pstellen l werden können. Das Directorium empfiehlt daber angelegentlicht die Ab-baltung dieser Conferenzen, und ist die Ehrenpräsidentin des Bereins, Frau Oberbürgermeister bon Fordenbed, gern bereit, eine gemeinsame Con-serenz sämmtlicher Borstände und Aussichtsbamen ebent. anzuberaumen, um über die erfolgreichste Durchführung Dieser Conferenzen Bereinbarungen berbeiguführen. — Gine langere Discuffion rief bie Frage wegen ber Dei h-nacht bbeich eerungen berbor. Das Directorium proponirt, bon ber feitber für biefelben beliebten form Abstand ju nehmen, und bafür eine Bramiirung wirklich borguglicher Leiftungen bon Bflegefrauen borgunehmen. Bisher murbe an Beihnachten jeder der 15 Abtheilungen bes Bereins nach ber Kopfgahl ber borhandenen Kinder ein Betrag zu Beihnachtsbescheerungen überwiesen. Das Directorium tonnte sich nach ben gemachten Erfahrungen nicht babon überzeugen, daß daraus überall ber gewünschie Erfolg erzielt worben fei; es halt im Besonderen, nachdem die borstebend ausgeführten Berwaltungsgrundsätze acceptirt worden, dafür, daß die Beih-nachtsbescheerung in seitheriger Weise sich erübrigt, dagegen erscheint ihm geboten, zur Erzielung der günstigsten Resultate der Kinderpslege diesenigen Frauen in angemessener Weise zu prämitren, welche vom November v. J. ab Kinder wenigstens 6 Monate hindurch vorzüglich gepstegt und sie nament lich über die von der Kindersterblichkeit schwer heimzesuchten Monate Juni bis September gesund und fraftig herausgebracht. Es sollen daher solche Frauen ihm von den Borständen nambast gemacht und deren Borschlag zur Prämiirung von diesen näher begründet werden. Die Anmeldungen sind bis jum 15. November an den Borstsenden (Berlinerstr. 56a) einzureichen. Die Bersammlung schloß sich nach eingehender Besprechung dieses Borschlags satt einstimmig an. Nach Besprechung einiger weiteren Bereinsangelegenbeiten wurde die Sigung gefchloffen.

d. Breslau, 25. Detober. [Städtifche (alte) Reffource.] Durch Circular hatte der Borstand die Mitglieder am Sonnabend Abend zu einer Generalbersammlung im Hotel de Sileste eingeladen und in dem Circular gleichzeitig bittere Klage über die Theilnahmlosigkeit einer Anzahl Borstandsmitglieber, sowie über die geringe Betheiligung der Mitglieber an der Bereinsthätigkeit geführt. Barticulier Freund eröffnete die Versammlung mit einer näheren Motivirung der Aussassungen im Circular und theilte mit, daß der Borstand in voriger Woche beschlossen habe, der General-Versammlung eine ebent. Auslösung der Kessource anheimzustellen. Demnächt gab Herr Freund den Kassenbericht für das abgelaufene Vereinstahr Auslächen gabe und Sinnahme begleichen sich in runder Höbe den 526 Mark. Außer einem eisernen Bestande den 126 Mk. besit die Ressource noch ein disponibles baares Vermögen den 123 Mk. Nachdem Opticus heidrich den Borst übernommen, stellte Herr Rosenthal den Antrag auf Auslösung der Ressource; der Kassenbestand solle dem Vorschüberein zimsbar angelegt werben und ber Binfenertrag jur Agitation bei ben nachsten Reichstagsmablen verwendet werden. herr Frantel spricht für Fortbestand der Ressonce. Die nachste Zeit werde eine besiere Zukunft für die Fortschrittspartei in Breslau bringen. Die berschiedenen in Aussicht gestellten Gesegentwurfe wurden die Zustimmung vieler freifinniger Manner nicht finden. In Boraussicht beffen sei die Erhaltung ber Reffource eine Nothwendigkeit, um einen Sammelpunkt ju baben, in welchem bie politischen Fragen besprochen werden tonnten. herr Rosenthal: Richts spreche berebter fur Die Auflofung, als die heutige spärlich besuchte Bersammlung. Die Ressource habe keine geistigen Kräfte, die nach innen und außen etwas Bedeutendes zu leisten

perrt worden, welche bisher von der königlichen Megierung in Liegnig an bie Kasse der genannten Kirche allichrlich gezahlt worden sind. Gegen diese Sperre reclamirte am 2. Juli herr Erzpriester Menzel, als Kendant der Kirchentasse und süberte aus, das die qu. 400 Thr. zur Bestreitung der Gezen diese und als solche habe sie die qu. 400 Thr. zur Bestreitung der Erchlichen nicht bestimmt seien, der Staat sei Patronatsbehörde und als solche habe sie die zum Jahre 1847 zur Bestreitung der sirchlichen Bedüsschlung angestellten Ermittelungen zuderläsig sind, kann Bedüsschlichen kann sieden der siede der diese auch erstätzt der bei der leisen Bolkzichung angestellten Ermittelungen zuderläsig sind, kann nicht ohne Weiteres bejaht werden. — Nachdem noch die Tehmata sür die der diese kann die Verlagen Gonferenzen mitgesheilt worden, kam die Verlagen Gonferenzen mitgesheilt worden waren, kam die Verlagen der dies auch ersichtlich daß die Summe für die Keisten der Keiste der der diese auch ersichtlich daß die Summe für die Anger und Strauch, und über diese Arbeiten ein Reserat den Mehalter auf gestellten worden; kann die Verlagen der gesehlte geschlier der Resistlichen berwendet. Es wäre dies auch ersichtlich daß die Summe für die Gestälter der Weställichen werden der geschlich daß die Summe für die Gestälter der Weställichen der Weställer und Schälter der Verlagen und Strauch, und über diese kann zum Bortrage. Die qu. Gehalter gar nicht binreichen murbe, benn es erhalten an Gehaltern aus der Kirchentasse: der Erzbriefter 174 Thir. 9 Sgr., der erste Caplan 186 Thir. 7½ Sgr. und der zweite Caplan 189 Thir. 8 Sgr. 11 Bf. zussammen 549 Thir. 25 Sgr. 5 Bf. — In Folge der Reclamation des Herrn Crypriesters Menzel ist nun am 20. d M. höheren Oris versügt worden, baß bie fonigl. Regierungs-Sauptfaffe Die gesperrten 400 Thir. ju gablen babe, weil Die qu. Summe nicht jum Unterhalte ber Geiftlichen Diene, bielmehr zu anderen fächlichen tirchlichen Bedürfniffen bestimmt fei.

t Liegnis, 24. October. [Bur Tages-Chronit.] Die unter bem Borfit des Appellationsgerichtsrathes Sentichel aus Glogau abgehaltene III. Schwurgerichtsperiode ist borgestern beendet worden. Es famen 11 Anklagen zur Berhandlung und zwar 3 wegen Berbrechen gegen die Sittlichkeit, 2 wegen wiederholten Diebstabls, 4 wegen Meineid, 1 wegen wiederholter Urkundenfälschung, 1 wegen amtlicher Unterschlagung. — Laut Raffenbericht, ber in ber Kasse befindlichen Gelber borgegangen werden. 3. Die Ausgahlung geschieht mit Abzug von 1 Procent Manco Gebühren und Jurudbehaltung der auszuzahlenden Kfennige. 4. Die Auszahlung hat späteltens in 4 Wochen zu beginnen. — Rach dem letzten Jahresbericht des hiesigen "Kausmännischen Bereins" besteht derfelbe aus Ibe auszervotentlichen und 71 ordentlichen Mitgliedern. Die Einnahmen betragen mit Einrechnung des Bestandes: 2722 M. 58 Kf. Die Ausgaben: Unterstühung an durchreisende Vetenten und Mitglieder, wie Berwaltungskosten, 771 M. 87 Kf., Bibliothet 540 M., sit Vergnügungen 1079 M. 72 Kf. Das Bermögen besteht in Jonds, deponirt dei der Sparkasse und dem Vorschusderein, sowie dem Werth der Bibliothet z... in Summa 4123 M. 10 Kf. — In dem hierzorts besindlichen, an Mitgliederzahl immer mehr zunehmenden "Kirchlichen versiblichen, an Mitglieberzahl immer mehr zunehmenden "Kirchlichen Berein" werden für das Winterhalbjahr folgende Herren Borträge halten: Diaconus Ziegler, Pastor Elsner, Pastor Gringmuth und Diaconus Sepsfarth. Der erstere beabsichtigt über Schleiermacher zu sprechen und Bastor Gringmuth will über die ersten protestantischen Bewegungen in Liegnih Bortrag halten. Ueber den Stand der Kasse berichtet Stadtrath Schwarz. Darnach sind an Mitgliederbeiträgen 115 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. eingegangen. Die lausenden Ausgaben betrugen 50 Thlr. 11 Sgr. Aus dem verbleibenden Die laufenden Ausgaben betrugen 50 Thlr. 11 Sgr. Aus dem verbleibenden Ueberschusse konnte das vorjährige Desicit von 20 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. gebedt werben und ist dann immer noch für dieses Jahr ein Kassenbestand zu übertragen. — Der hiesige "Turn- und Feuerwehr-Berein", welcher seit mehreren Jahren kein öffentliches Lebenszeichen seiner praktischen Thätigkeit gegeben, beabsichtigt, fünftigen Sonnabend bei Gelegenheit der Zeier seines Stiftungsfestes ein Schauturnen und einen damit verbundenen humoristischen Abend im Schießhaussaale abzuhalten. Für Richtmitglieder bes Bereins werden Ginlaftarten jum Breise bon 5 Sgr. ausgegeben. Der Erlos foll in die Turnhallenbautaffe fließen. — Dr. Gußbach, feit Jahren als Special arzt für Augenleidende hier ansässig, hat in seinem in der Ritterstraße ges legenen Hause eine Augenklinit mit einem Bensionat errichtet. — Bon dem königlichen Brodinzial-Schulcollegium wurde die der königlichen Ritters biese Zahl thatsächlich sich mit jeder Woche andert, und dann eine Frift, biese Zahl thatsächlich sich mit jeder Woche andert, und dann eine Frift, begenen Hausenklinit mit einem Bensionat errichtet. — Bon dem Während welcher das Dispositionsquantum zu reichen hätte, festgestellt wers den müßte. Bei den in den derschiedenen Bezirken aber sich ergebenden großen Berschiedenheiten der Bedürstein der sich ergebenden geschen der sich der gedenden der geden der gedenden der geden der gedenden der geden der gestelle der geden geden der geden

wurde der Lebrer Erfiger aus Raufcha bon der hiefigen foniglichen Regierung bestätigt. — Als eine Seltenheit burfie es wohl zu berzeichnen sein, daß ein aus frisch gepflucten Kornblumen gewundenes Bouquet dieser Tage bier gezeigt wurde.

Δ Schweidnis, 25. October. [Probingiallanbtags: Dahlen.] Bu Mitgliebern des Probingial: Landtages find am 23. ds. Mis. gemablt morben: 1. ber Landeshauptmann bon Schlesien, Graf Budler auf Ober-Beistrig, 2. Stadtrath Schmidt in Schweidnig, 3. Erbscholtiseibesiger Ritsche in Protschlenhain. Alle Diese Wahlen wurden mit Einstimmigkeit bon ben Mitgliedern bes Rreistags bollzogen

△ Dhlau, 25. October. [Die Untunft des Raifers auf= geschoben.] Gben mar man allerseits mit ben Borbereitungen jum Empfange Seiner Majeftat und für die Aufnahme bes Allerhochsten Jagdgefolges beschäftigt, und Manches bedurfte eben nur noch der letten ordnenden hand, als heut Morgen gegen 10 Uhr ein Telegramm bes faiferlichen hofmarschallamtes, irren wir nicht, aus hof batirt, gu nicht geringer Ueberraschung ber Ginwohnerschaft meldet: "Majestät find leider durch Unwohlsein verhindert, die Reise nach Sagan und Schlesien am 27. b. D. antreten ju tonnen und haben die Dhlauer Jagd vorläufig um acht Tage aufgeschoben," (S. das heutige Morgen= blatt Nr. 497 d. "Bredl. 3tg.") Sedermann hofft, das Unwohlsein bes theuren Kaifers werde eben fo bald und ganglich ge= hoben fein, als bies vor Beginn ber letten Septemberreife ju ben Schlefischen Berbstmanovern ju aller Freude der Fall mar, damit wir dann an eben den Novembertagen, als im vorigen Jahre, o glucklich find, Seine Majestät bei berfelben Körperfrische und wohl auch von gleich prächtigem Wetter begünftigt, wieder jum edlen Baid= werk im Fürstenwalde aus unsern Mauern hinausziehen zu seben.

Die Bahl zum Provinziallandtage wurde am 23. d. M. im Ständehause von 26 dazu erschienenen Rreis-Bertretern vollzogen. Es erhielt ber Landrath herr von Etde 25, und ber Burgermeifter herr Breuer von Dhlau 23 Stimmen. Beibe herren find somit die Vertreter des Ohlauer Rreises auf dem Schlesischen Provinzial=

Beobicout, 24. October. [Lebrer-Confereng.] Geftern murbe int ber oberften Rlaffe ber hiefigen Maddenschule unter Borfis bes Kreis-Schul-Inspectors Orbach die Beneral-Lehrer-Conferenz des Inspections= bezirks hiefigen Areises abgehalfen. Der Eröffnung ging bie Abfingung eines Chorals voran. Den ersten Gegenstand ber Lagesordnung bilbeten Die Bemerkungen, ju benen bem Borfigenden die in seinem Begirt abgehalstenen Commer-Conferenzen (24), bon benen er 9 felbst beigewohnt batte, tenen Sommer-Conferenzen (24), von denen er 9 selbst beigewohnt hatte, und die den ihm vorgenommenen Redissonen Anlaß gegeben hatten. Dann folgten statistische Mittheilungen. Nach diesen Jählt der Bezirk 18 steinere Orte, die noch keine eigenen Schulen besißen. Die Zahl der Schulorte ist 36, der Schulen 38, 37 öffentliche und 1 private (vie hiesige kath höhere Töchterschule). Bon diesen ist bestaffig 1, 5klassig 1, 4klassig 3, 3klassig 5, 2klassig 11, 1klassig 17. Bon den einklassigen haben 7 dauernd Halbing 5, 2klassig 11, 1klassig 17. Bon den einklassigen haben 7 dauernd Halbing 5, 2klassig 11, 1klassig 17. Bon den einklassigen baben 7 dauernd Halbing 5, 2klassig 11, 1klassig 18. Bon den einklassigen baben 7 dauernd Halbing 5, 2klassig 11, 1klassig 18. Bon den einklassig 18. Bedrerstellen undesent is Schulen ist solche zur Zeit deshalb eingerichtet, weil Zebrerstellen undesetzt sind. Sämmtliche Schulen werden von 7098 Schülern, 3628 Knaden und 3470 Mädchen, besucht. Die Bolksschule der Stadt Leodsschulerzahl, 402, weist das Dorf Leisnig auf. Die geringste Schülerzahl in einer Klasse, 65, sindet sich in dem Dorfe Schönwiese, die größte, 129, dazu noch döhmisch sprechende Kinder, Boblowig. Die Gesammtzahl ver Schüler beläuft sich in 3 Schulen über ze 300, in 8 über ze 200, in 10 über ze foüler bermöchten. Den Ausführungen dieses bermöchten. Den Ausführungen der stellt den Bermittelungsantrag, de Extel an. herr Friedländer stellt den Bermittelungsantrag, de keit der Kessource dis zur nächlichen Keichstagswahl zu vertagen. herr Sachs spricht mit warmen Worten sur Fortschland der Kessource, als Mittel zur Kräftigung der Fortschrittspartei. herr Cuhnow empfiehlt Ausschlang der Kräftigung der Fortschrittspartei. herr Cuhnow empfiehlt Ausschlang der kräftigung der Fortschrittspartei. herr Cuhnow empfiehlt Ausschlang der kröftigung der Fortschrittspartei. herr Cuhnow empfiehlt Ausschlang der Kräftigung der Fortschriftspartei. herr Chleftige mothen Geschler in der kräftigen Kröftigungen den Anschlang der Kräftigen Kröftigen K berschoben.

Legt man bezugtich des Leptervooutsnissen der gertenntung nachten Sonnabend ettyetit. Legt man bezugtich des Leptervooutsnissen der dallgemeinen Bestimmungen des Leptervoortschaften der allgemeinen Bestimmungen der Bestimmungen der allgemeinen Bestimmungen der allgemeinen Bestimmungen der Bestimmungen der allgemeinen Bes von Rector Langer geliefert worden; blos letteres tam jum Bortrage. Alsdann erstattete Lehrer Jaichte aus Braisch Bericht über die biesjährige Bersammlung deutscher und öfterreichischer Bienenwirthe in Straßburg im Elsak, welcher er beigewohnt hatte. Der Bericht ließ, wie allgemein anerstannt wurde, an Genauigkeit und Bollständigkeit Richts zu wünschen übrig. Zulest wurde über Gründung einer Lehrer-Bibliothet für die Lehrer des Kreises Berathung gepflogen. Die Niittheilungen, daß bei dem hiefigen Magistrat und dem Kreistage Antrage gestellt seien, welche den gleichen oder einen ähnlichen Zwed verfolgen, wurde mit Befriedigung aufgenommen und beschlossen, daß zu demselben Behufe von jedem Lebrer jährlich 3 M., von jedem Adjuvanten 1,50 M. beizusteuern seien. — Nach Schluß der Conferenz vereinigte die Theilnehmer an derselben ein einsaches Mutagsmahl in bem Saale ber Beberbauer'ichen Brauerei auf einige Stunden beiteren Beis sammenseins; Toafte murben babei ausgebracht auf Ge. Majestat ben Raifer bom Kreis-Schalen-Inspector Orbach, auf letteren bom Lehrer Jebin.

Berlin, 25. Octbr. Der gestrige Privatvertebr eröffnete auf die Nachricht bon der Bahlungsstodung der Mostauer Commergbant berftimmt, die niedri= legte bann mehrere Propositionen besselben der Berfammlung jur Genehmischen. Die Generalversammlung faste folgende Beschlüsse: 1. Ob die geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen an. Die Casse-Course geren Course zogen spate in Folge von Deckungen in Folge von Deckunge Türten 24-23,80-23,90, Rum. 29,80-30,50, Berg. Mart. 76-76,50-76 Köln:Mindener 89,75-90,25-90, Rheinische 106-106,50-106,10, Disconts-Commandit 133,50-133-134 etw. bis 133,50, Reichsbant 152, Darmstädter Bank 109,25, Laurahürte 76,50-76,75 bez. u. Go., Brest. Disconto 64 Go., Freiburger 77,50.

Die gestern bekannt gewordene Bahlungseinstellung des oben ge-nannten Moskauer Finanzinstitutes blieb natürlich auch auf das heutige Geschäft nicht obne Einsluß, indessen besteißigte sich die Borie einer sebr ruhigen Erwägung und bermieb es durchaus, boreitige Schlisse bieran zu knüpsen. Der Berkehr blieb daher zwar ganz belanglos, trug aber doch andererseits keinen sehr gedrückten oder wirklich matten Charakter. In der ersten Börsenstunde zeigte sich die Stimmung weinig sest und die schon don vornherein etwas ermäßigten Notirungen gingen weiter jurud oder konnten sich boch nur unter Schwankungen auf bem ein= mal eingenommenen Niveau behaupten. Befonders matt zeigten fich eigent= lich nur Lombarden, Turfen und Disconto Commandit: Autheile. Spater jedoch befferte fich die Stimmung namentlich für die Speculationspapiere (wobet aber Lombarben ausgeschlossen blieben) auf die Nachricht, daß der Defteraber Lombarden ausgeschlossen blieben) auf die Nachricht, daß der Desterreichischen Ereditanstalt die Financirung der neuen Ungarischen Anleide überatragen sei. Desterr. Nebenbahnen blieben still, Galizier waren sehr matt. Deports stellten sich sür Franzosen auf 80 Pf. die I M., sür Lombarden auf 50 Pf., Eredit 80—70 Pf., Commandit ½—¾ %, Laura ½ %. Die localen Speculations-Ssseten waren meist unbeledt. Disconto-Commandit 132,50, ultimo 133,50—132, Dortm. Union 12,70, Laurahütte 76,75, ult. 76,75—16,25—76,25—76,50. Auswärtige Staatsanleiden zu heradzsseichten Coursen ziemlich seist aber meist unbelebt. Preußische und andere deutsche Staatspapiere meist geschäftssos. In Prioritäten sand im Allgemeinen ein sehr kleines Seschäftstatt und blieben die Course meist underendert. Kaschau. Overberg, Rudolss. Galizier und Lemberger II. beachtet, Ocsterr. Staatsdahn (alte und junge) matt. Auf dem Sisenbahnactienmartte herrschte bei geringerem Geschäftsumsand

Hopotheten-Actienbant bekgleichen. Schaaffbausen nachgebend. Berlincr Aggierung auch auf die Treffer, nicht blos auf die Zinsen ber Turkenloofe Cassenberein bei weichendem Course offerirt. Hubner ebenfalls angehoten. Anwendung sindet." Danach wurden also die Gewinner kunftig nur die Gewerbebant wiederum niedriger. Cheminiger Bantberein weichend. Indus hälfte der Treffersummen baar ausbezahlt, für die andere Hulle aber die Caffenberein bei weichendem Courfe offerirt. Hubner ebenfalls angeboten. Gewerbebant wiederum niedriger. Chemniber Bantberein weichenb. Indu-Ariepapiere ohne Leben, Westend matter, Centralstraße niedriger, Germania, Waggonleihanstalt nachgebend. Görliker Eisenbahnbedarf und Nordeutscher Eisenbahnbedarf recht beliebt, Baltischer Lloyd wiederum in guter Frage. Montanwerke im Allgemeinen fest. Donnersmark und Kölner Bergwerke anziehend. Nachen-Höngen und Courl höher. Bochumer Guß 5 pCt. gestiegen. Um 2½ Uhr: Fest. Eretit 354, 50, Lombarben 168, 50, Franzosen 485, 50, Reichsbank 152, 75, Disconto-Commandit 133, 75, Dortmunder Union 12, 70, Kaurabütte 76½, Köln-Mindener 89½, Rheinische 106½, Bergische 76½, Rumönen 30.

> Telegraphische Depeschen. (Mas Bolff's Telegr.-Bureau.)

Bien, 25. October. Abende. Das Gerücht an ber beutigen Borfe, daß die ungarische Regierung mit ber Creditanstalt eine große Anleihe abgeschloffen habe, wird in Credit-Anstalts-Rreifen als verfrüht bezeichnet, doch find biesbezügliche Berhandlungen bereits febr

Paris, 25. October. Das in Ajaccio erscheinende Journal "Cho", ein bonapartistisches Organ, ift wegen eines gegen die Regierung gerichteten Artifels vom Strafenvertauf ausgeschloffen worden. - Nach einer der "Agence Havas" zugegangenen Nachricht aus Ra-

gusa ziehen sich die Turten auf Trebinje gurud.

Paris, 25. October, Abends. Der "Moniteur" bementirt bie Gerüchte über Differengen bes Ministeriums, welche burch ben Artitel ber "Debats", worin die Politit Buffet's fritifirt wird, hervorgerufen worden. Der "Moniteur" fügt bingu: Die Minifter vereinigten fic, Die constitutionellen Befete, namentlich bie Arrondiffementsmabl, ausauführen. Gine ministerielle Spaltung vor Erreichung des gesteckten genommen, er bat um Freilassung, indem er versprach, Alsons anzus gestellen Gestendung beb gestellen Gettendung beb gestellen Daeaten 9,53 bz Sover. 20,34 bzG Napoleons 16,14 bz Geinl.i.Leip. 99,96 bz Gest, Bkn, 177,70 b Gost, Bkn, 177,70 b Gost, Bkn, 270,70 b Gost, Bkn, 270,70 b erfennen.

London, 25. October. leber bie bereits gemelbete Ermorbung bes beutschen Bice Consuls von Gravenit in Papsandu (Uruguap) geht aus Buenos: Ayres vom 24. August d. J. die Nachricht ein, daß bie aller Werthgegenstände beraubte Leiche bes Ermordeten bereits in ftarter Bermefung begriffen, bas Saupt fast gang vom Rumpfe getrennt, ber Rorper mit Defferstichen bebeckt, am 21. August b. 3. in einem Graben aufgefunden worden ift. Mehrere Personen waren ber That verdachtig; eine Berhaftung war aber noch nicht ausgeführt worden.

Athen, 25. October. Communduros wurde Mittags wegen Reubilbung bes Cabinets jum Ronig berufen. Bon ber Partei Baimis follen 2 Mitglieder in bas Cabinet eintreten. Es verlautet, Die Cabineteneubilbung werde verzögert in Folge von Unterhandlungen wegen gerichtlicher Berfolgung bes Ministeriums Bulgaris. Rammer verwies die Anklageschrift bes Staatsanwalts an die Juftig-Commiffion mit bem Auftrage, binnen 8 Tagen ju berichten. - Die Partei Deligeorgis ift in den flandischen Commissionen in der Minderheit.

(L. hirich telegraphisches Bureau.)
Rien, 25. Octbr. Heute Bormittag begann der Proceß gegen die Directoren und Berwaltungsräthe der falliten Elementar-Versicherungsdant. Die Anklage lautet auf das Bergeben der schuldbaren Erida. Aus der Anklageacte ist zu entnehmen, daß die Bilanz der bankerotten Actiengesellschaft ein Desicit den 993,637 Fl. auswies, während in den Kassen der Gesellschaft am Tage der gerichtlichen Sperre nur 45 Kr. dorgesunden wurden. Der Broceß wird 4 Wochen dauern.
Wien, 25. Oct. Das beutige Morgenblatt des "Tagblatt" bringt Der peschen seines Special Correspondenten in Ragusa, nach welchen der Ausstand wieden feines Special Correspondenten in Ragusa, nach welchen der Ausstand wieder größere Dimensionen annimmt. Den Depeschen zusolge ist die Berdindung zwischen Kagusa und Tredinse don den Jaurgenten unter Commando des Luca Pekrowic unterbooden worden. Bei Vinica nächt Imoschi wurde eine türkische Abtheilung don den Ausständischen unter Hillpopowic geschlagen. Bon Klek sind 3000 Türken mit Gedirgsbatkerien in das Junere der Herzegowina abmarschirt. Im Zudei-Gediete belagern die Insurgenten ber Bergegowina abmarschirt. 3m Zubci-Gebiete belagern die Insurgenten einige Ortschaften.

## Telegraphische Course und Börsennachrichten. (Aus Bolff's Telegr.-Bureau.)

(Aus Bolif's Telegre-Bureau.)

Frankfurt a. M., 25. October, Rachm. 2 Uhr 30 M. [Schlußcourse.]
Londoner Wechsel 203,15. Bartier Wechsel 80,55. Wiener Wechsel 177,80.
Böhm. Weibahn 163 %. Elisabethbahn 145. Galizier 176. Franzosen\*)
242. Lombarden\*) 82. Nordwestbahn 122½. Silberrente 65%.
Bapierrente 61%. Russische Bodencredit 88%. Russen 1872 100%. Ameristaner 1885 99½. 1860er Loofe 112%. 1864er Loofe 303,00. Creditactien\*)
175%. Bankactien 818,00. Darmstädter Bank 110¾. Berliner Bankserin 73%. Franksuster Wechslerdunks. Deskutzen Bankserin 73%. Franksuster Wechslerdunks. Deskutzen 22%. Ochsininger Bank 80%. Hessische Ludwigsbahn 92%. Oberhessen 72. Ung. Schafanweisungen alte 93%. deswen 152%.
The Ostabahn-Obligat. II. 64%. Central Pacific 87. Reichsbank 152%.
Köln: Mindener Loofe —, — Baierische Brämien: Anleihe 121%. — Schluß matt. Berg-Märk, Serie II. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 99 G do. III, v. St.3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> g. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 85.10 bz do. VI. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 96.60 bz

Schluß matt.

Mach Schluß ver Börse: Creditactien 175½, Franzosen 24½, Lomsbarden 82¾, 1860er Loose —, Darmstädter Bant —.

\*) Per medio resp. per ultimo.

Hamburg, 25. October, Nachmittags. [Schluß:Course.] Samburger St.:Pr.:A. 117¾, Silberrente 65¾, Credit:Actien 176¹), Nordweitbahn —, 1860er Loose 113, Franzosen 605²), Lombarden 209³), Italienische Mente 72¼, Bereinsbant 113¼, Laurabütte 76, Commerzbant 80¼, do. II. Em.—, Nordbeutiche 125, Prodinzial:Disconto —, Anglosdeutsche —, do. neue —, Amerikaner de 1885 93½, Köln:Mind. St.:A. 90, Meinische Cisendahn do. 106¼, Bergisch:Märkische do. 76, Disconto 5¼ pCt. — Internationale Bant 80½. Börse schloß nach borderiger bedeutender Festige keit matt.

feit matt.

1) per Nobember 175½, 2) per Nobember 604, 3) per Nobember 207½.

Hamburg, 25. October, Nachmittags. [Getreidemarkt.] Weizen loco und auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine fill. Weizen pr. October 202 Br., 201 Gd., pr. Nobember: December pr. 1000 Kilo 201 Br., 200 Gd. Roggen pr. October 147 Br., 146 Gd., pr. November: Deckd. pr. 1000 Kilo 148 Br., 147 Gd. Hafter fest. Gerste sest. pr. 1000 Kilo 148 Br., 147 Gd. Hafter fest. Gerste sest. pr. 1000 Kilo 148 Br., 147 Gd. Hafter fest. Gerste sest. Pr. 1000 Kilo 148 Br., 147 Gd. Hafter fest. Gerste sest. pr. 1000 Kilo 148 Br., 147 Gd. Hafter fest. Gerste sest. Pr. 1000 Kilo 148 Br., 147 Gd. Hafter fest. Gerste sest. Rüböl sest. October 37½, pr. Nobbr. Dechr. 38, pr. Dechr. Januar 39, per April Mai per 100 Liter 100% 38½. Kasse sest. Pr. Dechr. Januar 39, per April sest. Pr. Dechr. Standard white loco 11, 70 Br., 11, 60 Gd., pr. October 11, 60 Gd., per October 12, 60 Gd., per October 12, 60 Gd., per October 13, 60 Gd. — Wetter: Regnerist. Methylicer Umstag 10,000 Ballen. Gettig. Tagesimport 6000 Ballen, davon 1000 B. amerikanische, 1000 B. osiindische.

Liverpool, 25. October, Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.)

Umsag 10,000 B., davon sür Speculation und Export 2000 Ballen. — Ruhig, Anstünste sehr ruhig.

Umfaß 10,000 B., davon für Speculation und Export 2000 Ballen. — Ruhig, Ankünste sehr ruhig.

Middl. Orleans 7½, middl. amerikanische 7, fair Ohollerah 4½, middl. sair Ohollerah 4½, good middl. Ohollerah 4½, middl. Ohollerah 4½, good fair Broach 5½, new sair Domra 4½, good sair Domra 5½, sair Madras 4¾, fair Pernam 7½, sair Smyrna 6½, sair Egyptian 8.

Antwerpen, 25. Octbr., Nachmittags 4 Uhr 30 M. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen behauptet, dänischer 28½. Roggen stetig, Petersburg 18½. Hafer knapp, schwedischer 22. Gerste ruhig.

Antwerpen, 25. October, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleums Markt.] (Schlußbericht.) Massinistes, Type weiß, loco 28 bez., 28½ Br., per November 27½ bez., 28½ Br., per November 28½ bez., 28½ Br., per November 29½ bez., 28½ Br., per November 28½ Br. Behauptet.

Bremen, 25. Octbr., Nachmittags. [Petroleum.] (Schlußbericht.) Stanbard white soco 11, 35, pr. November 11, 35 bez., pr. December 11, 50 bez., pr. Januar 11, 80. Ruhig.

[Turfenloofe.] Die "Politische Correspondeng" melbet, daß "nach an competenter Stelle ertheilter Auskunft die Finangmaßregel der turfischen

befannten Obligationen ausgefolgt erhalten.

## Berliner Börse vom 25. October 1875.

۱	Amsterdam100Fl. 8 T  3  168,40 bz	
Į	do. do. 2 M. 3 167,60 bz	
ı	London 1 Lstr 3 M. 4 20,12 bz	
ı	Paris 100 Frcs 8 T. 4 80,55 bz	
	Petersburg100SR. 3 M. 51/2 267.20 bz	
	Warschau 100SR. 8 T. 51/2 270,30 bz	
	Wien 100 Fl 8 T. 41/2 177,45 bz	
	do. do 2 M. 41/2 176,10 bz	
	(10. do ) # BL 1 19 110,10 17	
	40. do	
	Fonds- und Geld-Course.	
	Fonds- und Geld-Course. Staats-Anl. 41/2 %consol. 141/2 104,50 bz	
	Fonds- und Geld-Course.  Staats-Anl. 4½ % consol. 4½   104,50 bz do. 4% igel 4   97.40 bz	
	Fonds- und Geld-Course. Staats-Anl. 41/2 %consol. 141/2 104,50 bz	
	Fonds- und Geld-Course.  Staats-Anl.4½/26consol.4½/2104.50 bz do. 4%ige 4 97.40 bz Staats-Schuldscheine. 3½/2 91.40 bzB	

Wechsel-Course.

14 93,25 b.
21/2 96,50 bz
4 97,60 bz
4 94,90 bz
4 99,50 bz
4 99,00 bz
4 96,00 B
4 119,75 bz
4 120,10 bz

Kurh. 40 Thaler-Loose 257.00 bz Badische 35 Fl.-Loose 145,75 B Braunschw. Präm.-Anleihe 82,60 bz 9ldenburger Loose 137,90 B

		Annual Contract of the Contrac
Hypotheken-C	ert	ificate.
Krupp'schePartial-Obl.		101,40 bz
Unkb.Pfd. d.Pr.HypB.		
do. do.	5	101,00 bz
Deutsche HypB. Pfb.	41/2	95,75 bz
Kündbr, CentBodCr.		100,10 bz
Unkund, do. (1872)		101,00 bz
do. rückzb. à 110		107,00 bz
do. do. do.	41/2	
Unk. H.d.Pr.BdCrd.B	5	- 4
do. III. Em. do.	5	104,50 hz
Kündb.Hyp.Schuld.do.	5	100,00 G
MypAnth.NordG.C.B	5	101,50 bz
Pomm. HypBriefe	5	105,00 G
do. do. II. Em.	5	100,60 bz
Soth, Pram,-Pf. I. Em.	5	108,10 bz
do. do. II. Em.	5	104,00 bz
do. 5%Pf.rkzlbr.m.110	5	102,10 bz
do.41/2 do. do. m.110	41/2	93,50 bz
Meininger PramPfdb.	4	102,60 bz
Oest. Silberpfandbr	51/2	52,75 G
do. HypCrdPfdbr.	5	62,00 B
Pfdb.d.Oest.BdCrGe.	5	88,50 G
Schles, Bodener,-Pfdbr.	5	100,00 G
do. do.	41/2	94,25 G
Sudd. BodCredPfdb.	5	102,25 G
de. do. 41/2%	41/2	98,40 G
Wiener Silberpfandbr.	51/2	52,00 bzG
The state of the s	120	

ı	Ausländische Fonds.							
i	Sest. Silberrente	41/4	65,30	bz				
1	do. Papierrente							
1	de. 54er PrämAnl.		107 75	bzB				
ı	de. Lott,-Anl. v. 60	5	112,75	bz				
1	de, Credit-Loose			B				
1	do. 64er Loose		800.00	bz				
ı	Russ. PramAnl. v. 64		197.00	bz				
ł	do. do. 1866		191,50	be				
ı	do. BodCredPfdbr.	5	87,90	bzG				
J	do.CentBodCrPfdb.	5	92.76	bz				
١	RussPoln. Schatz-Obl.		86,50	bz				
ì	Pein. Pfndbr. III. Em.							
ì	Poln. LiquidPfandbr.		69,20					
1	Amerik. rackz. p.1881		103,00					
ĺ	do. do. 1885	6	98,80					
1	do. 5% Anleihe	5	99,00	bEB				
ı	Französische Rente	5	103 G					
1	Ital, neue 5% Anleihe	5	71,90	bzG				
Į		6	99.90	B				
ı		4	79.90	bz				
ı		8	104,00	G				
ı		5	23,90					
1	Ung.5%StEisenbAnl.	5	74,80					
	mushes land warmen were.	111	100	W. W. W.				

Finnische 10 Thlr.-Loose 40,50 G Türken-Loose 60,00 bzG

Eisenbahn-Prioritäts-Action.

ł	do. Hess. Nordbahn	12	102,00 bzG
1	Paulin Conlita	5	101.00 bz
4	Berlin-Görlitz	411	101,00 02
1	00,	4/2	88,50 G
ı	do. Lit. U	4/2	96 G
1	Breslau-Freib. Lit. D.	41/2	TO STATE OF THE PARTY OF THE PA
1	Berlin-Görlitz	41/2	93,50 G
8	do. do. F.	41/2	93,50 G
ı	do, do, G.	41/0	
ı	do. do. H.	41/	
ı	do do J	11	The state of the s
ı	de de K	11/2	90,00 B
ı	Cala Mindan III Tit A	1/2	30,00 B
۱	do Tit D	4	(-0 00 T
١	do Lit.B.	41/2	98,00 B
ı	do IV.		91,50 bz
ł	do V.	4	
1	Halle-Sorau-Guben	5	90,10 b2G
ı	Hannover - Altenbeken	42/	
1	Märkisch-Posener	15 /2	162,75 bz
1	N.M. Staatsb. I. Ser.	4	96 G
ı	do do II Ser	4	
8	do. do. II. ber.	*	94.00 B
ø	Hannover - Altenbeken Märkisch-Posener NM. Staatsb. I. Ser. do. do. II. Ser. do. do. Obl.I. u. II.	4	04 2 7
	do. do. III. Ser.	4	94 bzB
	Uperschies. A	4	-
	do. B	31/2	
	do. do. III. Ser.  Oberschles, A	4	
	de. D	4	90 G
ø	do, E	31/	85,00 G
	do F	111	99 50 G
	do G	1479	37 40 ha
	de U	1479	97,40 bz 101.00 B
	ao. B	41/2	101.00 B
	do von 1868	10	102,90 bz
9	de. von 1873.	4	
	de. von 1874.	41/2	95,50 G
	do. Brieg-Neisse	41/0	
	do. Casel-Oderb.	14 -	91 bz
4	do. Cosel-Oderb.	4 -	
	dp. do.	5	102,50 G
-	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do.	5	102,50 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Ndrschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-E Schlesw, Eisenbahn.	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G
	dp. do. do.Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-& Schlesw. Eiseubahn	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G 
	dp. do. do.Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-& Schlesw. Eiseubahn	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G
	dp. do. do.Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-& Schlesw. Eiseubahn	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G
	dp. do. do.Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-& Schlesw. Eiseubahn	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G 
	dp. do. do.Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-& Schlesw. Eiseubahn	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G 
	dp. do. do.Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-& Schlesw. Eiseubahn	5 4 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102,50 G 
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 29,50 B 84,90 G 83,60 G 64 09 bzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 20,50 B 84,50 G 64,00 bzG 60,75 bzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 20,50 B 84,50 G 64,00 bzG 60,75 bzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 29,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 29,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 41/2 5 5 5 5 6 7.5 5 7.5 5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5 7.5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 28,50 G 83,60 G 64,00 bzG 60,75 bzG 60,75 bzG 61,10 bzG 64,50 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn	5 4 4 1/2 5 5 5 6 7 5 5 6 7 5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 28,50 G 83,60 G 64,00 bzG 60,75 bzG 60,75 bzG 61,10 bzG 64,50 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwyb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-M. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn	5 4 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 28,50 G 83,60 G 64,00 bzG 60,75 bzG 60,75 bzG 61,10 bzG 64,50 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwyb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-M. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn	5 4 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 29,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-W. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux. Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw. Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb.	5 4 4 4 4 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-W. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux. Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw. Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb.	5 4 4 4 4 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-W. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux. Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw. Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb.	5 4 4 4 4 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 31,00 bz 70,75 etbzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-W. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux. Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw. Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb.	5 4 4 4 4 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 93,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,70 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-W. Schlesw. Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux. Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw. Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn. Lemberg-Czernowitz. do. do. II. do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb.	5 4 4 4 4 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 93,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,70 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn . Rechte-Oder-Ufer E. Schlesw, Eisenbahn .  Chemnitz-Komotau . Dux-Bodenbach . do. II. Emission . Prag-Dux . Gal. Carl-Ludw-Bahn do. do. neue kaschau-Oderberg . Ung. Nordostbahn . Ung. Ostbahn . Lemberg-Czernowitz . do. do. III. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb. do. III. Kronpr.Rudolf-Bahn . OesterrFranzösische do. do. II. ko. südl. Staafsbahn .	5444422 5555 fr. 555555 fr. fr. 5333333	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 93,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,70 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn . Rechte-Oder-Ufer E. Schlesw, Eisenbahn .  Chemnitz-Komotau . Dux-Bodenbach . do. II. Emission . Prag-Dux . Gal. Carl-Ludw-Bahn do. do. neue kaschau-Oderberg . Ung. Nordostbahn . Ung. Ostbahn . Lemberg-Czernowitz . do. do. III. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb. do. III. Kronpr.Rudolf-Bahn . OesterrFranzösische do. do. II. ko. südl. Staafsbahn .	5444422 5555 fr. 555555 fr. fr. 5333333	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 93,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,70 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morsehl.Zwgb. Ostprenss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw-Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn Lemberg-Czernowitz do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb do. do. III. Kronpr.Rudolf-Bahn OesterrFranzösische do. do. U. do. südl. Staatsbahn de. Reue do. Obligationen Worschau, Wien II.	5444422 5555 fr. 555555 fr. fr. 5333333	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 93,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,70 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,09 bzG 60,75 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG
	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morsehl.Zwgb. Ostprenss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn. Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw-Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn Lemberg-Czernowitz do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb do. do. III. Kronpr.Rudolf-Bahn OesterrFranzösische do. do. U. do. südl. Staatsbahn de. Reue do. Obligationen Worschau, Wien II.	5444422 5555 fr. 555555 fr. fr. 5333333	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,00 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG 315,00 bzB 306,00 bz 221,00 bz 229,80 ba 79,60 bzB
And designation of the last of	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Marschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn . Rechte-Oder-Ufer-E Schlesw, Eisenbahn .  Chemnitz-Komotau . Dux-Bodenbach . do. II. Emission . Prag-Dux . Gal. Carl-Ludw-Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg . Ung. Nordostbahn . Ung. Ostbahn . Ung. Ostbahn . Lemberg-Czernowitz . do. do. II. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb. do. do. III. KronprRudolf-Bahn . OesterrFranzösische do. do. II. do. südl. Staafsbahn . de. Reue do. Obligationen Warschav-Wien II do. Ull II	54443554 555655555555665333335555	102,50 G
The state of the s	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn Chemnitz-Komotau. Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw.Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Lemberg-Czernowitz do. do. III. Mährische Grenzbahn do. III. Mährische Grenzbahn do. III. Mährische Grenzbahn do. III. Mönpr, Rudolf-Bahn OesterrFranzösische do. do. III. do. do. III. do. do. III. do. Staafsbahn de. Reue do. Obligationeen Warschau-Wien II. do. III. do. III.	54443554 555655555555665333335555	102,50 G
Schooling and consequent from the consequence of th	dp. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Südbahn. Rechte-Oder-Ufer-E. Schlesw, Eisenbahn.  Chemnitz-Komotau Dux-Bodenbach. do. II. Emission. Prag-Dux. Gal. Carl-Ludw-Bahn do. do. neue Kaschau-Oderberg. Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn. Lemberg-Czernowitz do. do. III. Mährische Grenzbahn Mähr-Schl. Centralb. do. do. III. Kronpr.Rudolf-Bahn OesterrFranzösische do. do. III. do. südl. Staafsbahn de. Reue do. Obligationen Warschau-Wien II. do. III. do. III.	54443554 555655555555665333335555	102,50 G 101,60 G 102,25 bzG 98,25 G 46,50 G 66,60 bzG 55,76 bzB 20,50 B 84,90 G 83,60 G 64,00 bzG 55,75 B 69,30 G 71,10 bzG 64,50 bzB 62,50 G 81,00 bz 70,75 etbzG 315,00 bzB 306,00 bz 221,00 bz 229,80 ba 79,60 bzB

10m 200 0000001 1000;						
Eisenbahn-Stamm-Actien.						
Divid. pr	01 1878	1874	Zf.	Commence of the		
Aachen - Mastrich	t. 11/4	1	4	20,90 bz		
BergMärkische.	3 /4	3	4	76 bz		
Berlin-Anhalt	16	81/2	4	102,25 bz		
Berlin-Dresden .	. 5	15 /M	5	27,75 bzG		
Berlin-Görlitz	. 3	0	4	34,50 bzG		
Berlin-Hamburg.	. 10	121/2	4	176 bz		
Berl. Nordbahn .	. 5	0 /3	fr.	0,70 bzG		
BerlPotsd-Magd	b. 4	12/3	4	62,25 bz		
Berlin-Stettin	10%	911/12	4	117,50 bzB		
Böhm. Westbahr	5	5 713	5	82,20 G		
Breslau-Freib	. 8	71/2	4	76,50 bz		
Cöln-Minden		697	4	90.50-89,25 bz		
do. Lit.	8 1/12 B. 5	5 5	5	91 bz		
Cuxhaven. Eisen	b. 6	8	6	Ox DE		
Dax-Bodenbach.	B. 0	0	4	12 bzG		
Gal. Carl-Ludw	0. 0		4	88,25-76 bz		
Halle-Sorau-Gub.	D. 3,01	81/2		9.20 bzG		
Hannover-Altenb	0	9	4			
Kaschau-Oderbei	. 0			11,40 bz		
Kronpr. Rudolfb	rg 5	5	8	49,75 bz		
LudwigshBexb.	. 5		5	53,90 bz&		
Mark Bosses	9	9	4	173,50 hz		
MarkPosener	. 0	0	4	19 bzG		
Magdeb Halbers	st. 6	3	4	48,25 bz		
MagdebLeipzig	. 14	14	4	205,25 G		
do, Lit.	B, 4	4	4	88,50 bz		
Mainz-Ludwigsh.	. 9	6	4	92,90 bz		
NiederschlMärk	. 4	4	4	97,25 bz		
Oberschl. A. C. 1		12	31/2	139 bz		
do. B	. 133/8	12	31/2	130,59 bz		
do. E		1	31/2	131,10 G		
OesterrFr. StB	. 10	8	4	485-84,59 bz		
Oest. Nordwestb	. 5	5	5	245,50 €		
Oest.Sudb.(Lomb	.) 3	11/2	4	170-68 bz		
Ostpreuss. Sudb.	. 0	9	4	28 bzB		
Rechte-OUBah	n 61/3	61/3	4	94,50 bz@		
Reichenberg-Par	d. 41/2	41/2	41/2	57,50 bz		
Rheinische	. 9	8 4	4	106,25-6,25 bz		
do. Lit.B. (4% gar	) 4	4	4	91,50 bzB		
Rhein-Nahe-Bahr	1 0	0	4	11,75 bzG		
Ruman, Eisenbah	n 5	4	4	30-29,75 bz		
Schweiz Westbah	n 18/5	0	4	7,25 back		
Stargard - Posene	ar 41/2	41/2	41/0	101,25 bz		
Thuringer Lit.	1.174	74	4	111 bz		
Warschau-Wien.	. 11	10	4	284 G		
	Trail .		4000			
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.						

Berlin-Görlitzer!		A	15	66.10 bz@
Berliner Nordbahn	15	0	fr.	O P
Breslau-Warschau		200		2 8
Halla Same Cal	0	0	5	1000 1 0
Halle-Sorau-Gub.		0	5	18,90 bz6
Hannover-Altenb.	0	0	5	26 50 bz
Kohlfurt-Falkenb.	5	24/2	5	47 bz
Härkisch-Posener	9	9"	5	63 bz6
MagdebHalberst.	31/2	34	81/2	50 bz
do. Lit. C.	5	31/8	5 /2	81,75 bzB
Ostpr. Südbahn	0		5	76,50 bz
Pomm. Centralb.	0	31/2		
			fr.	0,50 G
Rechte-OUBahn	61/2	61/2		103.90 bz
Rumänier	8	8	8	£87,50 bz
Saal Bahn	5	32/4	5	
Weimar-Gera	5	5	5	29,50 B

Bank-Papiere.

bank-rapiere.							
Allg.Deut.HandG.	1-	1 5	14	conv. 36 B			
Anglo Deutsche Bk.	0		4	39,50 bz			
Berl. Bankverein	51/2	44	4	78 haG			
Berl. Kassen-Ver.	29	191/5	4	235 bzB			
Berl. HandelsGes.	61/2	7	4	95 50 bz			
do.Prod -u.Hdls -B.	61/8	104	4	83,25 G			
Braunschw. Bank.	9	71/	4	84 bz@			
Bresl. DiscBank	21/2	12	4	63,50 bz			
Bresl.Maklerbank	0 /2		4	00,00 02			
Bresl. Makl. VerB.	5	100	4	The Market			
Bresl. Wechslerb.	0	31/	4	62,50 G			
Coburg. CredBnk.	4	41	4	65,10 bzG			
Danziger PrivBk.	73/	6/2	4	113 G			
Darmst, Creditbk.	10	10	4	109 bz			
Darmst. Zettelbk.	78/10	61/2	4	89,75 G			
Deutsche Bank	4	5	4	77,70 bz@			
do. Reichsbank	-	-	fr.	152,75 bz			
do. HypB. Berlin	5	71/2	4	95 bzB			
Deutsche Unionsb.	1	3	4	77.50 bz			
DiscCommAnth.	14	12	4	132,50 bz			
GenossenschBnk.	3	6	4	90 bz			
do. junge	3	6	4	93 B			
Gwb.Schuster u.C.	0	0	4	16 bzG			
Goth. Grunderedb.	8	9	4	109 etbzB			
Hamb. VereinsB.	105/0	111/9	4	111,75 bz			
Hannov. Bank	73/5	62/2	14	99 bz@			
do. DiscBank	0	0	4	78,25 bz			
Königsb. VerBank		53/4	4	82,25 B			
LndwB. Kwilecki	0		4	69 B			
Leipz, CredAnst.	93/4	91/6	4	125 bzG			
Luxemburg. Bank	Q1/	9 %	4	106 B			
Magdeburger do.	68/10	51/2	4	103 G			
Meininger do.	E 110	4 12	4	81,10 bze			
Moldauer LdsBk.	5	3	4	48 G			
Nordd. Bank		10	4	125 G			
Nordd, GrunderB.	74	91/2	4	100,75 bz			
Oberlausitzer Bk.	0	9 /2	4	59 bzG			
Oest, CredActien	5 5%	6 1/8	4	352-52 bz			
Ostdeutsche Bank	4	6 /8	4	77,50 G			
Posner ProvBank	72/2	6	4	94 B			
Preuss. Bank-Act.	20	12%	4	166,50 bz			
Pr.BodCrActB.	0	8	4	93,90 bzG			
Pr. CentBodCrd.	91/2	91/2	4	117 bzG			
Sachs.Bank	12	101/2	4	118,30 G			
Sächs, CredBank	0	5 /2	4	80,25 G			
Schl. Bank-Verein	6	6	4	81,50 bz			
Schl. Vereinsbank	7	5	4	87,75 G			
Thuringer Bank	8	6	4	74,75 bzG			
Weimar. Bank	1 44	51/4	4	64,10 bzG			
Wiener Unionsb	0	56 /66	4	139 G			
			1 "	1200			

(In Liquidation.) Centralb, f. Genos. 0
Hessische Bank. 0
Ndrschl. Cassenv. 0
Pos. Pr.-Wechsl.-B. 0
Pr. Credit-Anstalt
Pr. Wechsler-Bnk. 0
Schl. Centralbank 0 ---2 62 G 0,50 1 B 52,25 | - | fr. | 0,50 - | fr. | 1 B - | fr. | 52,25 - | fr. | - | 2 | fr. | - | bz Ver.-Bk. Quistorp 0 Industrie-Papiere.

_					
8	Berl.EisenbBd-A.	63/4	71/2	fr.	116 B
ı	D. EisenbahnbG.	0	0 12	4	8,10 bzG
ă	do. Reichs-u.CoE.	8	4	4	68.80 bzG
ı	Märk.Sch.Masch.G.	0	0	4	16,50 bzG
ı	Nordd, Papierfabr.	0	4	4	20 B
1	Westend, ComG.	0	To all	fr.	10 b2B
ı	Westella, Com. o.			Ir.	10 DZB
ı	** ** *** ***	1781	1001		100 10 0
6	Pr. HypVersAct.	10 15	183/5	4	127,10 B
ı	Schles. F nervers.	10	14	4	590 bzG
8		0		1.77	
9	Donnersmarkhütte	6	4	4	21,50 G
B	Dortm. Union	0		4	12 70 bz@
4	Königs- u. Laurah.	20	10	4	76,75 bz
3	Lauchhammer	2	-	4	26 bz
ı	Marienhütte	6	71/2	4	51 bzG
8	Moritzhütte	5	0	4	30 G
ı	OSchl. Eisenwerke	0	1	4	15 G
1	Redenhütte	2	0	4	6 bz
8	Schl. Kohlenwerke	4.1	-	4	
2	Schl, Zinkh,-Actien	8	7	4	81,10 G
1	do. StPrAct.	8	7	41/2	87.50 G
8	Tarnowitz, Bergb.	16	0	4 12	63.25 G
J	Vorwärtshütte	7	1	4	18,25 B
3	VOI Waltenutto		The state of	7	10,00 15
ı	Baltischer Lloyd .	0	0	4	31 G
ı	Bresl, Bierbrauer.	9	-	4	01 0
ı	Bresl. EWagenb.	31/2	62/8	4	48 B
ı	do, ver. Oelfabr.	8 /2	5	4	49,50 B
ı	Erdm, Spinnerei	7	4	4	24,50 G
ı	Görlitz, Eisenb,-B.	ó	22/8	4	39:75 etbzB
ı			0 /8	4	09.10 600510
ı	Hoffm's Wag.Fabr. OSchl, Eisenb,-B.	51/2	2	4	97 75 baG
ı				4	37,75 bzG 79,50 etbzB
ı	Schl. Leinenind	9	71/2		19,00 510216
ı	S.ActBr. (Scholtz)	0	-	fr.	20 D
ı	do. Porzellan	7	0	4	30 B
ı	Schl. Tuchfabrik .	0	1 400	4	

27/ G

Berlin, 25. October. [Productenbericht.] Roggen ift gwar nicht lebbaft begehrt worden, aber die Käuser mußten etwas erhöhten Forderungen sich sügen. Loco ift für seine Qualitäten rege Frage, sonst ist wenig umgegangen. — Roggenmehl fest. — Weizen in gedrückter Haltung. Preise zu Gunsten der Käuser. — Haser loco nicht voll behauptet. Angedot reichlicher. Termine sest. — Rüböl sehr still, aber doch ziemtlich selt. — Spiritus hat sich nur schwach behaupten können. Filt nahe Lieserung ist Angedot überwiesen

Termine fest. — Rubšt sept still, aber boch ziemlich fest. — Spiritus hat sich nur schwach behaupten können. Für nahe Lieferung ist Angebot überswiegend.

Beizen loco 173—217 M. pro 1000 Kilogr. nach Qualität gesorbert, weißer märsischer — M. bez., gelber märsischer — M. bez., pr. September-Detober — M. bez., pr. October-Sovember — M. bez., pr. September-Detober 196—1954 M. bez., pr. April-Mai 1876 211½—210½—211 M. bez. — Gesündigt — Enr. Kündungspreis — M. — Roggen pro 1000 Kilo. loco 145—171 M. nach Qualität gesorbert, russischer 144—146 M. ab Kahn bez., neuer russischer — — M. ab Bahn bez., inländischer 162—171 M. ab Bahn bez., pr. September-October 146—146½ M. bez., pr. October-Rodember 146—146½ M. bez., pr. December-Jannar 150½ M. bez., pr. Frühjahr 1876 156—156½—156 M. bez. — Gesündigt 15,000 Etnr. Kündigungspreis 146½ M. — Gerite loco 127—186 M. nach Qualität gesorbert. — päser loco 129—185 M. nach Qualität gesorbert, ostpreußischer 156—176 M. bez., westvreußischer 156—176 M. bez., unsartischer 156—176 M. bez., mestvreußischer 156—176 M. bez., unsartischer 156—176 M. bez., mestvreußischer 156—176 M. bez., iddischer 170—181 M. bez., medlenburger 170—181 M. bez., medlenburger 170—181 M. bez., medlenburger 181 M. bez., medlenburger 170 his 181 M. ab Bahn bez, pr. September-October 174½—174 M. bez., pr. Tribjahr 172 M. bez. — Gestunder 186—233 M., Jutterwaare 175—188 M. bez. — Weigenmebl pr. 100 Kilo. 24,75 M. — Roggenmebl Rr. 0 23,50—22,00 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 23,50—22,00 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 27,50—26,25 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 23,50—22,00 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 23,50—22,00 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 23,50—22,00 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez. — Roggenmebl Rr. 0 23,50—20,00 M., Rr. 0 und 1 25,75 bis 19,75 M. bez., pr. October-R

Spirius per 10,000 Liter loco "obne Faß" 46,8 M. bez., "mit Faß"
— M. bez., ab Speicher — M. bez., pr. September: October 47,9—6 M.
bez., pr. October: Robember 47,9—6 M. bez., pr. Robember: December 48,2
bis 47,7 M. bez., pr. März: April 1876 — M. bez., pr. April: Mai 51,4
bis 51 M. bez. — Gefündigt 20,000 Liter. Kündigungspreiß 47,90 M.

# Breslau, 26. Octbr., 91/2 Uhr Borm. Die Stimmung am heutigen Martte war im Allgemeinen febr rubig, bei maßigem Angebot und unberänderten Breifen.

Beigen in ruhiger Haltung, pr. 100 Kiloge, schlefischer alter weißer 18,50 bis 19,50-21,70 Mart, alter gelber 17,50 bis 18,50 bis 20,70 Mart, neuer weißer 16,50 bis 18,00-19,25 Mart, neuer gelber 15,00 bis 16,00

18,50 Mark, feinste Sorte über Notis bezahlt.

Roggen, nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,20 bis 15,20 bis 17,25 Mark, feinste Sorte über Notis bezahlt.

Gerste wenig verändert, per 100 Kilogr. 13,50—14,50 bis 15 Mark, weiße 16,00—17,00 Mark, neue 12,50—14,40—16,00 Mark.

Safer in febr fester Haltung, per 100 Kilogr. 15,00 bis 16,20 - 18,20

Mart, feinster über Notig.

Mais ohne Frage, per 100 Kilogr. 12,00—13,00 Mark. Erbsen gesucht, per 100 Kilogr. 16—17—19,50 Mark. Bohnen vernachläsigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Lupinen matter, per 100 Kilogr. gelbe 10,00—12,00 Mark, blaue

10,00-11,00 Mart. Biden gut behauptet, per 100 Rilogr. 18-19-20 Dart.

ALD	100 Killog	rami	n netto	in Wian	et und	115T.	
Schlag=Lei	nfaat	27	-	25 -		22	25
Winterrap	8	29	25	28	25	27	25
Winterrüh	sen	28	75	27	75	26	75
Sommerri	ibsen	29	50	28	50	27	50
			50	24	50	24	_
alto han m	ohankeshaut	bon	SO GITA	A 7 50	77.00	m	

Rapstucken unberändert, pr. 50 Kilogr. 7,50—7,80 Mark. Leinkucken matter, pr. 50 Kilogr. 10,30—11 Mark. Kleesamen, rother mehr Kaustust, pr. 50 Kilogr. 37—41—45—48 Mark, weißer ohne Zusuhr, pr. 50 Kilogr. 48—55—60—66 Mark, hochseiner über

Thymothee fester, pr. 50 Kilogr. 30—32—34 Mark. Mehl mehr beachtet, pr. 100 Kilogramm Beizen sein alt 30—31 Mark, neu 26,50—27,50 Mark, Roggen sein 26,50—27,75 Mark, Hausbaden 24,75—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—10,75 Mark, Weizenkleie -8,5-6 Mart.

[Berladung bon Getreide in lofem Buftanbe.] In ber jungften öfterreichischen Directorenconfereng tam Die Berladung bon Getreide a österreichischen Directorenconferenz tam die Verladung von Getreide a la rinfusa zur Verhandlung. Es wurde beschlossen, ein Comite aus Mitgliedern der Südbahn, Eissabelhbahn, Karl-Ludwigsbahn, Lemberg-Czernowitz-Jasip Bahn und Oesterreichischen Staatsbahn mit der näheren Behandlung diese Gegenstandes zu betrauen. Da derartige Transporte auf den russischen und amerikanischen Bahnen üblich sind, wird es nunmehr Aufgabe des Comite's sein, sich die nöthigen Informationen bei diesen Bewaltungen zu holen und nach Thunsisseit die praktischen Ersahrungen der erwähnten Bahnen bei den ebentuellen Anträgen an die Directorenconserenz zu bestätztigen.

## Meteorologische Beobachtungen auf ber fonigl. Universitäts. Sternwarte zu Breslau.

3	October 25. 26.	Radm. 2 11.	Abos. 10 U.	Morg. 6 U.
Ŧ,	Luftdrud bei 0°	331",02	331",62	331",50
	Euftwärme	+ 20,8	+ 2°,1	+ 10,5
H	Dunfidrud	2",09	2",20	2",19
3	Dunstfättigung	81 pct.	91 pCt.	96 pCt.
	Wind	NW. 2	23. 1	W. 1
	Better	bedectt.	trübe.	bebedt, Regen.
	Steasion 26 Det ISTR	afferstand. 1 D.=B	. 4 M. 98 Cm. U.	R. — 977. 30 (5.

[Der Herzog von Roquelaire] fuhr einst durch Lyon. Ein Bischofstand grade an der Bost, als die Pferde gewechselt wurden, und rief dem Herzog neugierig au "He! He!" Der Derzog sab ihn an.
"Was giebt's Neues in Paris?" fragte unerschrocken der Bischof.
"Grüne Bohnen!"
"Ach, so nicht! Mas sagten die Leute, meine ich, als Sie abreisten?"
"Ihr Abe Maria!"
"Aber Mensch!" rief der entrüstete Bischof, "wer sind Sie denn?"
"Aber Mensch!" rief der entrüstete Bischof, "wer sind Sie denn?"

Gfel ichreien mich De, De! an; bei anftanbigen Leuten beiße ich Bergog bon Roquelaire!"

[Frauenspiegel.] "Liebe Tochter", sagte eine erfahrene Mutter zu ihrer neubermählten Tochter, "hüte Dich, Deinem Manne zu widersprechen, denn die Männer sind wie die Landtage, sie können Steuern verweigern und das Budget beschneiben. Erkundige Dich stets nach dem Course der Actien, ehe Du einen neuen hut verlangst. Wenn Dein Mann spät nach hause kommt, so ihne als wenn Du schließest und er wird Dir den andern Tag Dank stellen und er wird der geschmen. wiffen, wenn Du ju glauben icheinft, er fei zeitig nach Saufe gefommen.

Seut früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau Clara, geb. Römbild, bon einem gesunden Mädchen gludilic ent-

A. Gutwaffer, Gewertschaftl. Manefeld'icher Maschinenmeister.

Saigerbutte bei Bettstädt,

ben 24. October 1875.

Variété-Theater. Dinstag. Uniduld. Hochzeitereife. Wartefaal. Ballet. Unf. 71/2 Uhr.

Für Tanzstunden Frifit-Abonnements außerft billig M. Fifcher, Damen-, Berren- u. Theater-Coiffeur, Oblauerstr. 78.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. bon Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.